

Dehäm

Liebenswerte Pfalz

Ausgabe Vorderpfalz · 5. April 2017



Kleine ganz groß

Haselmaus ist Wildtier des Jahres Seite 4 – 5

.....

Holz

Ein nachhaltiger Rohstoff Seite 18 – 27

.....

So feiert die Region

Feste und Freizeit im Frühjahr Seite 34 – 40

BOXSPRINGBETTEN: KOSTENLOSE ENTSORGUNG

Schlafen wie in den besten Hotels der Welt
(in verschiedenen Farben und Größen erhältlich)

IHRER ALTEN BETTES
BEIM KAUF
EINES NEUEN
BOXSPRINGBETTES

Der Siegeszug des Boxspringbettes begann in den Luxushotels der Welt. Jeder, der einmal das Erlebnis hatte, in solch einem Bett zu übernachten, wünscht sich diesen Liegekomfort auch in seinem Zuhause.

Ein Boxspringbett besteht aus mehreren Lagen von Taschenfederkern-Komponenten, dessen Liegekomfort selbst den von Wasserbetten weit in den Schatten stellt!

Gönnen Sie sich den Luxus...
...für die Nacht



Sofort lieferbar, nur solange Vorrat reicht!!!

€ 1.129,- € 799,-
inkl. Lieferung u. Montage

Sehr hochwertiges **Boxspringbett**,
Liegefläche: 140 x 200 cm, mit Stoffbezug,
inklusive Topper, 2 Kissen + Rolle

Guter Schlaf, gute Erholung



€ 1.399,- € 999,-
inkl. Lieferung u. Montage

Liegehöhe: ca. 55 cm, Größe: 140 x 200 cm, Matratze: Boxspring, 7-Zonen Classic H2, Unterbau mit Taschenfederkern, Topper: Schaum (ohne Nachtkonsolen, ohne Kissen)

Schlafluxus der Extraklasse
inkl. motorischer Verstellung



€ 3.073,- € 1.799,-
inkl. Lieferung u. Montage

Sehr modernes **Boxspringbett**, mit motorischer Verstellung! 180 x 200 cm, Motorenunterbau, Taschenfederkern inkl. Topper Schaum

POLSTERMÖBEL: TOP Design, TOP Preis!!!

Kostenlose Entsorgung Ihrer alten Garnitur beim Kauf einer neuen Garnitur

Jubiläumsangebot



€ 2047,- € 1.499,-
inkl. Lieferung u. Montage

Sehr moderne **Polstergruppe** mit Kopfteiler- und Sitztiefeverstellung, Metallfuß, in Stoffbezug
Mehrpreis für Rückenkissen € 139,- € 99,-
Mehrpreis für Hockerbank € 419,- € 299,-



AKTIONSPREIS
€ 3.499,- € 2.499,-
inkl. Lieferung u. Montage

Mehrpreis für Rücken echt € 342,- € 249,-
Mehrpreis für motor. Verst. € 545,- € 399,- je Verst.

Die schönsten Ideen zum Wohnen & Leben!

60 Jahre
Möbel Gehrmann
Wir sagen Danke!!!

MÖBEL

GEHRMANN

IMMER
• aktuell
• preiswert
• sehenswert

Gerne sind wir für Sie da:

Montag - Freitag 9 - 19 Uhr • Samstag 9 - 16 Uhr
direkt an der A6, Ausfahrt Grünstadt,
am Kreisel, Ausfahrt Sausenheim-Altleiningen

2 Einrichtungshäuser
Industriestraße 34-36
67269 Grünstadt

Telefon 06359/2408
Telefax 06359/82433

www.moebel-gehrmann.de



Foto: fotolia.com/doris oberfranken-list

IMPRESSUM

Die Sonderveröffentlichung „Dehäm“ erscheint als Beilage in den Ausgaben Frankenthal und Grünstadt sowie in Teilen der Ausgabe Ludwigshafen.

Auflage:
123.575 Exemplare

Herausgeber:
SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG,
Amtsstr. 5-11,
67059 Ludwigshafen,
www.suwe.de

Anzeigenleitung:
Stephan Feindel

Objektleitung „Dehäm“:
Stefan Pirrung

Anzeigenberatung:
Christian Kerwer,
Tel. 0621 5902 532,
Krasanka Pape,
Tel. 0621 5902 533,
E-Mail: anz-lud@suwe.de;

Rolf Kurtner,
Tel. 06233 600732

Doris Dinkela
Tel. 06247 9097380,
E-Mail: anz-fra@suwe.de;

Sabine Baumgärtner,
Tel. 06359 969612,
E-Mail: anz-grue@suwe.de

Kristin Schendera,
Tel. 0621 5902 772

Chefredaktion:
Ulrich Arndt

Redaktion:
Verena Goepfrich (vg),
Tel. 0621 5902726

Cathy Richter (cr),
E-Mail: redaktion@suwe.de

Mitarbeit:
Gisela Böhmer (gib), Jascha Dell-
andrea (jd), Jürgen Link (jl), Roland
Kohls (rk), Udo Barth (uba)

**Prospektmanagement/
Anzeigenblattzustellung:**
Tobias Ehrenberg

Satz: Digitale PrePress GmbH,
67059 Ludwigshafen

Druck: Druck- und
Versanddienstleistungen
Südwest GmbH,
67071 Ludwigshafen

Anzeigenpreisliste:
Gültig Nr. 37 vom 01.01.2017

Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

„Herzschlag Heimat“

Liebe Leserinnen und Leser,

Heimat bedeutet verwurzelt sein. Familie, Freunde, Brauchtum, Natur: All das sind wichtige Faktoren, die Stabilität geben, ohne einzuschränken. Moderne und Tradition greifen ineinander, man kann über den Tellerrand blicken und gleichzeitig glücklich sein, auf diesem Fleckchen Erde zu leben. Heimat hat viele Facetten, wie Arbeit, Vereine, Tradition, Wohnkultur, einkaufen, Menschen und Feste und einige besondere möchten wir Ihnen in unserem „Dehäm“ vorstellen. Das Kernthema der ersten Ausgabe, das sich stets in der Heftmitte findet, dreht sich um die natürliche Ressource und den gleichzeitig wunderbaren Werkstoff „Holz“.

Klein, aber oho: Die vom Aussterben bedrohte Haselmaus ist das „Wildtier des Jahres 2017“. Lernen Sie die putzigen Nagetiere kennen und folgen Sie ihr auf der Spur der Nüsse durch die Pfalz.

Es gibt sie noch, die traditionellen Handwerke, die mit Leidenschaft seit Generationen ausgeführt werden. Lernen

Sie spannende Berufszweige kennen, die alles andere als eingestaubt sind.

Und wie sich eine Frau in einem typischen Männerberuf behaupten kann und wie viel Freude sie an ihrer Arbeit hat, die Menschenleben rettet? Lassen Sie sich überraschen.

Das „Dehäm“ Team bedankt sich bei allen Menschen, die uns bisher und in dieser Ausgabe unterstützt haben und wir freuen uns, auch weiterhin für Sie berichten zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr „Dehäm“-Team
Stefan Pirrung und Verena Goepfrich



**FAHRSCHULE
SCHLACHTER GmbH**
Fahrschule | Gefährdungsfahrer | Verkehrsschulung

www.fahrschuleschlachter.de

Tel.: 0621 - 629 77 91

**Facharzt für
Allgemeinmedizin**

Najeh Amoudi

Nachtweidstr. 9
67067 Ludwigshafen
Tel.: 0621 54120
oder 0621 542233

Arztshelfer/in
mit Berufserfahrung gesucht

**Garten- &
Landschaftspflege**

Maximilian Schneider - 67122 Altrip

**Wir übernehmen alle Arbeiten
rund um Ihren Garten!**
z. B. Bagger und Aushub, Baumfällung,
Rodungsarbeiten, Rasenpflege,
Schnittarbeiten aller Art

Sie erreichen uns:
Telefon: 01 70 - 8 47 65 93 oder
E-Mail: gruene.hand@arcor.de

**AGR Garten- &
Landschaftsbau**
C. ÖZDEMİR

- ROLLRASEN
- GARTENGESTALTUNG + PFLANZARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- BAUM-/HECKENSCHNITT + FÄLLUNGEN
- GARTENPFLEGE
- ERDBEWEGUNGEN u. v. m.

Tel: 0176 / 25512433
E-Mail: kontakt@agr-facility.de
Web: www.agr-facility.de

0 € Provision:
Ab sofort gesucht in
LU bis 30 km Umkreis.
Baugrundstücke, ETW,
EFH, Mehrfamilienhäuser

NOVA
Immobilien
Ludwigshafen am Rhein
☎ 0621/5296229
www.novaimmobilien.jimdo.com

Seit 27 Jahren

**Freitag und Samstag
Mittagstisch
ab € 6,90**

Da Carmine
Restaurant · Bistro · Heimservice
Da Carmine · Hindenburgstr. 25
67067 LU-Maudach
Tel. 0621 6833778



Kleine ganz groß

Die Haselmaus ist „Wildtier des Jahres 2017“

Foto: Dieter Bark

Klettermeister, Titelgewinner und auf Hilfe angewiesen. Die Haselmaus ist in Deutschland in vielen Gebieten gefährdet, teilweise sogar vom Aussterben bedroht. Hilfe kommt hauptsächlich von Kindern und Jugendlichen.

Die Haselmaus ist Wildtier des Jahres 2017. Seit 1992 vergibt die Schutzgemeinschaft deutsches Wild jedes Jahr diesen Titel. Die Absicht: Artenschutz. Das Schutzbedürfnis soll für ein Jahr im Fokus stehen, damit auf die Gefährdung der Art aufmerksam gemacht wird. Seit November 2016 arbeitet die Schutzgemeinschaft deutsches Wild gemeinsam mit der deutschen Wildtierstiftung für den Artenschutz. Dieses Jahr fiel die Entscheidung auf die Haselmaus als auserwählte und bedrohte Art. Überraschend dabei: die Haselmaus ist eigentlich gar keine richtige Maus. Die kleinen Nager sind der Familie der Bilche zuzuordnen, die sich hauptsächlich durch ihren langen buschigen Schwanz von normalen Mäusen unterscheiden. Sie erreichen etwa die Größe eines Daumens und wiegen 14 bis 40 Gramm. Die Lebensdauer der Haselmaus beträgt bis zu sechs Jahren. Ihre Leibspeise ist, wie der Name schon vermuten lässt, die Haselnuss. Doch auch andere Nüsse, Blüten, Knospen oder kleine Insekten und

Baumfrüchte wie Brombeeren stehen auf ihrem Speiseplan. Dieser Speiseplan ist, wie so oft, abhängig von der aktuellen Jahreszeit. Zwischen Oktober und April ist es schwierig, die Haselmaus zu Gesicht zu bekommen, da sie sich für diese Zeit in den Boden eingräbt, oder frostsichere Baumhöhlen und Nistkästen nutzt, um Winterschlaf zu halten. Im Sommer schläft sie in kleinen selbstgebauten Kugelnestern aus Zweigen, Gras und Blättern. Zu finden ist die Haselmaus in Europa und Asien, in Deutschland vor allem im Mittelgebirge, also auch im Pfälzer Wald oder Hunsrück. Dort lebt sie am liebsten in busch- und heckenreichen Gebieten am Waldrand, meidet Bodenkontakt, und nutzt ihre geschickten Kletterfähigkeiten, um sich fortzubewegen. Doch die Haselmaus ist in Gefahr. „Der Nager ist bereits in mehreren Bundesländern gefährdet und in Sachsen-Anhalt sogar vom Aussterben bedroht“, so Hilmar Freiherr von Münchhausen, Geschäftsführer der Deutschen Wildtier Stiftung. Gründe dafür sind das

Verschwinden von Hecken, Waldsäumen und Unterwuchs sowie der Mangel an unterschiedlichen Baumfrüchten.

Seit vielen Jahren ist die Haselmaus im Blick des deutschen Naturschutzbundes (NABU). Dieser versucht die Maus am Leben zu erhalten. Jedes Jahr rufen der NABU und seine Naturschutzjugend (NAJU) zur großen Nussjagd auf. Dies geschieht über Öffentlichkeitsarbeit und Anwerbung von Klassen und Gruppen an Schulen und Kindergärten. Doch auch vereinsintern werden die aktiven Kinder- und Jugendgruppen des NABU Rheinland-Pfalz jedes Jahr wieder zur Teilnahme an der Nussjagd motiviert.

Doch was ist die so genannte Nussjagd nun überhaupt und wie wird damit der Haselmaus geholfen? Bei der Nussjagd begeben sich ehrenamtliche Helfer, meist Kinder und Jugendliche, auf die Suche nach von Haselmäusen angeknabberten Nüssen. Diese Nüsse weisen ein kreisrundes fein ausgearbeitetes Loch auf. Die Zahnsuren verlaufen parallel oder leicht schräg zum

Öffnungsrand. Nur die Haselmaus hinterlässt diese speziellen Spuren. Von anderen Waldbewohnern geöffnete Nüsse weisen andere Zahnspuren auf, oder das Loch in der Nussschale ist nicht kreisrund und fein ausgearbeitet. Ein Eichhörnchen beispielsweise bricht die Nuss in zwei Teile, um sie zu öffnen, während bei einer Gelbhalsmaus die Zahnspuren senkrecht und nicht parallel zum Lochrand verlaufen. Nach der Suche werden die entdeckten Nüsse mit Angabe des Fundorts zurück an den NABU geschickt. Damit kann eine Kartierung des Vorkommens von Haselmäusen erstellt werden, um den kleinen Überlebenskünstlern gezielter helfen zu können. Doch nicht nur Kinder helfen bei der Suche mit. „Das schöne ist, dass jeder selbstständig an der Nussjagd teilnehmen kann. Einfach beim nächsten Spaziergang in der Natur Ausschau halten nach verdächtig aussehenden Nüssen. Und falls die gesuchten Nüsse entdeckt werden, diese mit Angabe des Fundorts an den NABU schicken“, so Ann-Sybil Kuckuk, Projektleiterin bei der NAJU Rheinland-Pfalz.

Die erste Nussjagd fand in Rheinland-Pfalz 2010 statt, und seitdem nahmen schon über 7500 Helfer teil. Das liefert Ergebnisse. Es wurden in Rheinland-Pfalz über 200 Haselmausvorkommen nachgewiesen sowie über

1000 Meter haselmausfreundliche Hecke gepflanzt, und somit neuer Lebensraum geschaffen. Doch nicht nur der Haselmaus wird mit der Nussjagd geholfen. Teilnehmende Kinder machen schon früh die Erfahrung, sich als ehrenamtlicher Helfer zu arrangieren, und bekommen zudem Schlüsselkompetenzen vermittelt, die ihnen beim späteren „Erwachsenwerden“ sehr hilfreich sein können. Dazu gehören die Fähigkeiten selbstständig zu forschen sowie die Menschen als Teil der Natur zu begreifen. Nach der Teilnahme bekommt jedes Kind ein Forscher- oder Forscherinnen-Diplom, sowie eine Rückmeldung über die eingesendeten Nüsse. Zudem werden für die besten Funde und Jagdprotokolle Preise vergeben. Bei der Suche nach den Haselnüssen gilt vor allem eine wichtige Devise: Teamarbeit. Denn nur wer gemeinsam arbeitet kann Großes bewegen. Deshalb werden die jungen Forscher bei der alljährlichen Nussjagd weiterhin als Team agieren, damit die süßen kleinen Haselmäuse auch in Zukunft noch in deutschen Wäldern angetroffen werden können. Weitere Infos zur Nussjagd: www.nussjagd-rlp.de. (jd)

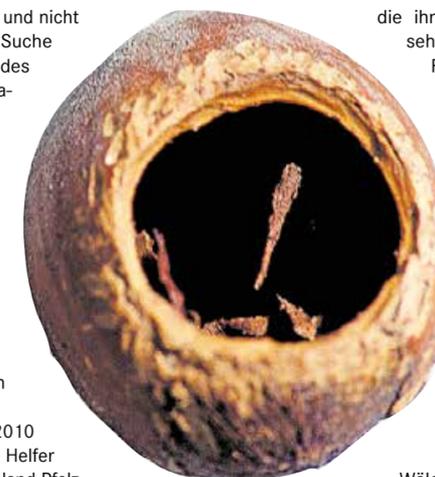


Foto: Sven Büchner

„Ich gebe dem Instrument die Seele“

Handarbeit von Anfang bis Ende

Geigenbauer Ernst Kaeshammer unterrichtet die Konstruktion von Instrumenten und baut selbst Geigen und Bratschen für Musiker.



Geigenbaumeister Ernst Kaeshammer in seiner Werkstatt in Fußgönheim.

Foto: Kohls

Für den Laien sieht eine Geige wie die andere aus, nur die Farbe variiert. Doch schaut man genauer hin, ist die eine breiter als die andere, diese etwas länger oder bauchiger als jene. Was man nicht sieht, ist die Dicke des Materials, das aber auch unterschiedlich ist. „Vor dem Bau der Geige steht die Konstruktion des Instruments“, sagt Ernst Kaeshammer, Geigenbaumeister aus Fußgönheim.

„Ich entwerfe die Geigen nach den Regeln des Goldenen Schnitts“, sagt der Instrumentenbauer. Interessanterweise komme man so den Klassikern der Geigenbaukunst, wie denen von Antonio Stradivari, sehr nahe. Der Fußgönheimer Geigenbaumeister unterrichtet das Fach „Konstruktion“ einmal im Jahr auch an der Fachhochschule für Geigenbau in Markneukirchen bei Chemnitz in Sachsen.

„Die Größe einer Viola oder Violine richtet sich unter anderem nach der Größe des Musikers, beziehungsweise nach dessen Armlänge. Der Musiker muss mit dem Instrument gut zurechtkommen“, sagt der Geigenbaumeister Kaeshammer. Die Kunst des Geigenbauers ist es dann, ein Instrument mit möglichst guten Klangeigenschaften zu erstellen.

Nach der Konstruktionszeichnung wird zuerst eine Holzschablone aus Sperrholz hergestellt, die für die Herstellung des Zargenkranzes, das hölzerne Band, das um das Instrument herumläuft, notwendig ist. Hier sind auch bereits Holzklötzchen für die Stabilisierung des Instruments zu berücksichtigen. Schließlich werden am unteren Klotz beispielsweise die Saiten aufgehängt. „Das muss schon stabil sein“, so Kaeshammer.

Der Boden und die Decke werden aus dem vollen Holz gearbeitet. Dabei verwendet Kaeshammer

für den Boden ein besonderes Ahornholz und für die Decke das Holz einer speziellen Fichte, die bestimmte Klangeigenschaften mitbringt. Aus etwa 25 bis 28 Millimeter starken Holzbrettern werden mit Ausstoßeisen und speziellen Hobeln Decke und Boden herausgearbeitet. Die gewölbten Schalen haben schließlich eine Stärke von nur noch rund zwei bis 2,6 Millimetern. Mit sogenannten Zieglingen wird das Holz zum Schluss geglättet und das Feintuning für den Klang gemacht. Der Hals mit Schnecke und Wirbelkasten wird ebenfalls aus Ahornholz gesägt und geschnitzt. Für das Griffbrett wird dunkles Ebenholz verwendet.

Dann wird das Instrument zusammengebaut, geschliffen, poliert, gewässert und wieder geschliffen, um es für die Lackierung vorzubereiten. Zunächst wird eine bestimmte Paste aufgetragen, die verhindert, dass das Holz zu viel Lack aufnimmt. Das wür-

de die Klangeigenschaften negativ beeinflussen.

An dem Lack zeigt sich die „Handschrift“ des Geigenbauers, so Kaeshammer. „Jeder hat seine eigene Rezeptur aus verschiedenen Harzen. Der Lack soll das Instrument schützen, die Schönheit des Holzes betonen, aber nicht die Klangeigenschaften beeinträchtigen.“ Die insgesamt 15 Lackschichten werden mit dem Pinsel aufgetragen. Erst ganz zum Schluss wird die „Stimme“ oder „Anima“ (lateinisch Seele), ein kleiner Holzstab zwischen Boden und Decke an einer bestimmten Stelle eingesetzt. Diese „Stimme“ ist entscheidend für den Klang von Bratsche und Geige. Dabei ist Kaeshammer der Begriff „Stimme“ lieber als „Seele“. „Die Seele gebe ich ja dem Instrument“, sagt der Geigenbaumeister. Bis zur Fertigstellung einer Viola oder Violine vergehen zwei bis drei Monate. (rk)

10 Jahre Weinbergsschneckenfarm

Mit großem Farmfest und Jubiläumsbrunch feiern wir am Sonntag, 25.06.2017 das 10-jährige Bestehen der Weinbergsschneckenfarm „Pfalzschnecke“

Auf der Schneckenfarm gibt es von 11 bis 17 Uhr das große Jubiläumsfest. Die Besucher erwartet ein buntes Programm für Groß und Klein mit u.a. Hüpfburg, Farmführungen und legendären Schneckenrennen in entschleunigtem Ambiente vor den Asselheimer Weinbergen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Und wer möchte, probiert die „langsam aber leckeren“ Pfalzschnecken. Der Eintritt ist frei!



Beim Jubiläumsbrunch von 11.30 bis 14 Uhr im Pfalzhotel erwartet Sie ein Buffet, das keine Wünsche offen lässt: leckere Vorspeisen, Hauptgänge und Desserts. Außerdem: Pfalzschnecken-Leckereien! € 27,50 pro Person

Tipp: Jeden Sonntag zwischen Mai und September (außer 4.6.+20.8.) bieten wir um 14.30 Uhr spannende Führungen über die Farm an. Hier erfahren Sie Interessantes, Lustiges und Wissenswertes über die Schnecke und ihr spektakuläres Leben. Übrigens: auch für Schulklassen, Vereine und Gruppen super geeignet.

Pfalzhotel Asselheim • Weinbergsschneckenfarm Pfalzschnecke
67269 Grünstadt-Asselheim • Tel.: 06359 8003-0 • info@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de • www.pfalzschnecke.de

FACE FILLING

Gesichtsstraffung im Zeitraffer



Jetzt testen zum Aktionspreis nur 98,- €

DEYNIQUE | Derma Jet

Falten? Wir helfen sofort und wirksam mit FACE FILLING. Diese neue Anti-Aging Methode holt Verhornungen vom Gesicht, stimuliert die Kollagen- und Elastinfasern, polstert Falten. Mit hohem Druck werden Hyaluron und straffende Wirkstoffe direkt in die Falte „geschossen“.

Das starke Resultat: Ein straffer, frischer Teint, fein und ebenmäßig. Das Gesicht wirkt gepolstert und jung wie vor 5-8 Jahren. Die Einzelbehandlung ist wohlthuend und dauert je nach Falttiefe 60-90 Minuten. Terminreservierung telefonisch.

... macht auch Männer glatt!

Beauty
Karolinenhof
KOSMETIK • ANTIAGING • BODYFORMING

Kosmetikinstitut Karolinenhof
Regine Wielsch • Carl-Theodor-Straße 8
(Eingang Karolinenstraße) • 67227 Frankenthal

www.kosmetik-karolinenhof.de

Reservieren Sie Ihren Termin: **0 62 33 / 50 69 60**

„Ja, das ist was für mich!“



Besonders frisch, besonders lecker. Die Produkte auf den Wochenmärkten sind zum Teil aus der Region und allseits beliebt. Foto: Archiv/Böhmer

Frisch und lecker

Regionale Produkte sind beliebt

Nachvollziehbare Herkunft und kurze Transportwege machen den Unterschied

Immer mehr Menschen setzen in der heimischen Küche auf regionale Produkte. Einerseits für Umwelt und Nachhaltigkeit, andererseits, weil sie wissen wollen, woher die Produkte kommen. In der Region sieht man, wie dieser Tage die Felder wieder bestellt werden. Erster Spargel aus der Region wurde bereits gestochen – mit dem Frühling kommen auch wieder mehr heimische Produkte. Friedrich Bauer, Marktmeister der Ludwigshafener Wochenmärkte, weiß, dass regionale Produkte für den Kunden immer wichtiger werden. „Die nachvollziehbare Herkunft und die kurzen Transportwege machen es aus“, so der Marktmeister. Dabei sind die gängigsten Produkte auch auf den Ludwigshafener Wochenmärkten immer vertreten. „Allerdings nicht immer regional dann. So wird die Frühkartoffel meist erst aus Griechenland angeboten, bevor regionale Frühkartoffeln fertig sind“, so Friedrich Bauer. Dabei ist die Nachfrage nach regionalen Produkten hoch: „Wegen der kurzen Lagerzeiten und weil sie frisch vom Acker zum Endverbraucher kommen. Die Produkte zeichnen sich durch volles Aroma und Vitamine aus“, so der Marktmeister weiter.

Doch was ist nun wichtiger: Bio oder regional? „Wer Wert auf gesunde Ernährung legt, dem ist beides wichtig“, so Friedrich Bauer. Wichtig scheint es den Menschen zu werden, sonst würden sie nicht regionale Produkte kaufen. Für uns Endverbraucher heute eine Selbstverständlichkeit, ist die Zukunft auch ein Stück weit ungewiss: „In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Händler immer kleiner geworden“, berichtet Friedrich Bauer. Hier fehlt definitiv der Nachwuchs für ein doch traditionsreiches Handwerk. „Darüber hinaus verkaufen viele Erzeuger mittlerweile die Produkte direkt an die Supermarktkette und nicht mehr an den Großmarkt“. So kann man nur hoffen, dass sich auch in Zukunft noch genügend Händler und Erzeuger finden, die sich an einem Wochenmarkt beteiligen und damit die Zukunft der Wochenmärkte sichern. Wer Interesse hat, sich mit seinen regionalen Produkten auf dem Wochenmarkt zu präsentieren, der kann sich jederzeit an die Lukom wenden. In Ludwigshafen gibt es nicht nur den Markt im Stadtzentrum, jeder Stadtteil verfügt über einen eigenen Wochenmarkt – ein großes Angebotsspektrum für viele Menschen in der Stadt. (gib)

Überblick Wochenmärkte und Markttag in Ludwigshafen

Montag:	Mitte
Dienstag:	Nord, Niederfeld, Pflingstweide
Mittwoch:	Friesenheim, Mitte, Mundenheim
Donnerstag:	Nord, Oppau
Freitag:	Mitte, Oggersheim, Edigheim, Gartenstadt
Samstag:	Nord, Friesenheim, Mundenheim, Pflingstweide

Nicht auf jedem Wochenmarkt sind die gleichen Aussteller vertreten. Weiterführende Informationen, welche Aussteller wo vertreten sind, gibt es auf der Internetseite <http://www.ludwigshafen.de/lebenswert/gastronomieeinkaufen/maerkte/wochenmaerkte/>

Mit Liebe zum Detail

Guter Wein und gutes Essen brauchen gute Zutaten

Die Wertschätzung für natürliche Produkte und der Mut, neue Wege zu gehen, verbinden das Traditionsweingut Mayerhof und das Restaurant „Regional Konsulat“



Von links: Felix Mayer, Florian Groß und David Lauer

Foto: Kohls

Von der Region für die Region: Seit 1879 wird im Weingut Mayerhof in Grünstadt-Asselheim auf etwa 17 Hektar Rebfläche entlang der Deutschen Weinstraße Wein angebaut und hergestellt. Was sich im Lauf der Zeit verändert hat? „Im Vergleich zu früher haben sich besonders die Vertriebswege und auch die Kundschaft verändert. Der deutsche Wein ist mehr in den Vordergrund gerückt und Qualität spielt eine große Rolle“, so Volkhard Mayer. Sein Sohn Felix hat 2014 seine Ausbildung als Winzer beendet und ist seitdem mit Leidenschaft für das Handwerk und die Weinproduktion in den Familienbetrieb miteingestiegen. „Den Wein vom Rebstock bis zum Verkauf nach meiner Vorstellung zu formen und zu begleiten“, das sei seine Motivation den Winzerberuf auszuüben und in die Fußstapfen seiner Eltern zu treten. Außerdem biete ihm der Beruf viele verschiedene Facetten: „Von der Arbeit im Weinberg über Kundengespräche bis hin zur Vermarktung, mich begeistert einfach der Abwechslungsreichtum.“ Dabei spielt natürlich auch die Verbundenheit zur Region an der Weinstraße eine große Rolle: „Wenn man mal

wegfährt ist es umso schöner heimzukommen und wieder bewusst wahrzunehmen, wie schön es hier ist, die Pfalz und die Reben“, so Sabine Mayer. Aber was braucht man, um guten Wein zu machen? „Eigentlich gar nicht so viel. Gute Böden, gutes Klima sowie Herz und Seele. Das schmeckt man“, ist sich das Team des Weinguts sicher.

Anfang März haben Systemgastronom Florian Groß und Koch David Lauer das „Regional Konsulat“ auf dem Hof des Weinguts eröffnet, ein Restaurant, das sich auf die Fahne geschrieben hat „mit Transparenz, Kreativität und dem Willen, neue Wege zu gehen, Speisen und Getränke auf den Teller zu bringen, die nahezu ausschließlich aus der Region stammen“, so Florian Groß. Aus freundschaftlicher Verbundenheit und großer Sympathie zwischen den beiden jungen Restaurantbesitzern und der Familie Mayer ist die Idee gewachsen, auch beruflich zusammenzuarbeiten. Der Grundgedanke bei beiden: Klasse statt Masse und keiner Mode „hinterherhecheln“. Neues ausprobieren, Dinge auf den Kopf stellen und sich etwas trauen.

Im Jahresverlauf sind noch verschiedene Veranstaltungen auf dem Gelände des Weinguts geplant: „Am Pfingst-wochenende feiern wir die große Jahrgangspräsentation unseres Weinguts, außerdem findet natürlich am dritten Wochenende im August wieder die Asselheimer Kerwe statt“, erklärt Felix Mayer. Und David Lauer ergänzt: „Über Neuigkeiten und Veranstaltungen in unserem „Regional Konsulat“, das im stilvollen Gewölbekeller auch das richtige Ambiente für Feste, Hochzeiten und Firmenfeiern bietet, kann man sich immer aktuell auf unserer Facebook-Seite informieren“. (vg)

Weitere Informationen:

www.weingut-mayerhof.de
www.regionalkonsulat.de



WEINGUT MAYERHOF



Wir stehen für

- besondere Weine
- Tradition seit 1879

Wir stehen für

- Naturverbundenheit
- Herkunft schmecken
- Nachhaltigen Anbau

WIR STEHEN FÜR

- Regionale und saisonale Produkte
- Frische pfälzer-deutsche Küche
- Regelmäßige Veranstaltungen
- Sandsteingewölbe, uriger Hof, direkt an der Weinstrasse

ÖFFNUNGSZEITEN

- Fr 17:00 - 23:00 (Küche bis 22:00)
- Sa 12:00 - 23:00 (Küche bis 22:00)
- So 12:00 - 22:00 (Küche bis 20:00)

Weinstraße 22 · 67269 Grünstadt-Asselheim
Tel. 06359-3168 · www.weingut-mayerhof.de

Weinstrasse 22 67269 Grünstadt-Asselheim
0176 86 11 14 27 www.regionalkonsulat.de

Auf den Spuren des Osterhasen

Rund um den Globus wird die Osterzeit eingeläutet

Es wird gebastelt, bemalt und dekoriert. Auf der ganzen Welt bereiten sich Leute auf Ostern vor. Der eierlegende Osterhase, über den weltweit Geschichten erzählt werden, kommt möglicherweise aus der Pfalz.



Die Suche nach Ostereiern ist für Kinder jedes Jahr ein großer Spaß.

Foto: dglimages/fotolia.com

Die Supermärkte füllen sich mit Schokohasen, der Eierverkauf steigt an und der Frühling steht vor der Tür. Die Osterzeit beginnt. Mitte April wird an den unterschiedlichsten Orten dieser Welt gefeiert. Die Feste und Bräuche gehen dabei in verschiedenste Richtungen. Ostern ist die wichtigste Festzeit im christlichen Kirchenjahr. Die Auferstehung Jesus Christus von den Toten ist der Anlass. Das Datum des Osterfestes variiert. Es wird bestimmt durch den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Dieses Jahr fällt der Ostersonntag auf den 16. April. Das Besondere: die orthodoxen Christen feiern dieses Jahr auch an diesem Tag. Das ist insofern außergewöhnlich, da die orthodoxen Kirchen nach dem julianischen Kalender feiern, und nicht wie die katholischen oder protestantischen Christen nach dem gregorianischen Kalender. Damit verschiebt sich der Frühlingsbeginn bei den orthodoxen Kirchen und somit auch das Osterfest. Es ist also äußerst selten, dass Ostern bei allen Christen auf dasselbe Datum fällt. Dieses Jahr stehen beide Kalender jedoch günstig. Weltweit wird Ostern in den verschiedensten Formen gefeiert. In den USA ziehen die Leute mit der „Easter Parade“ durch die Fifth Avenue in New York. In Washington DC findet das alljährliche

„Easter Egg Roll“ im Garten des Weißen Hauses statt. Dabei werden Eier einen Abhang hinunter gerollt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bekommt anschließend ein vom Präsidenten und seiner First Lady signiertes Holz-Ei. In der ewigen Stadt Rom versammeln sich am Ostersonntag Menschenmengen auf dem Petersplatz, um den päpstlichen Segen „Urbi et Orbi“ zu empfangen. Doch es gibt auch skurrile Bräuche. In einigen Gebieten Irlands finden am Ostersonntag Heringsbräunisse statt. Die Fische werden zu Grabe getragen, um das Ende der Fastenzeit zu feiern. Helmut Seebach, Volkskundler und Autor, beschreibt in seinem Buch „Alte Feste in der Pfalz- Sommertag, Ostern, Pfingsten, Johannistag“ Osterbräuche in der Pfalz. Einer dieser historisch erklärten Bräuche ist das Ostereierschießen. Dies hatte seinen Ursprung bei der Schützengesellschaft von Rupertsberg. Dort wurde 1966 zum ersten Mal ein

vereinsinternes Wettschießen der besonderen Art veranstaltet. Jeder Teilnehmer zahlte einen kleinen Einsatz und erhielt dann pro Treffer ins Schwarze ein Ei. Dieser Brauch setzte sich durch. Heute gibt es in der Pfalz mehrere Veranstalter, die Ostereierschießen anbieten. Ebenfalls erklärt Seebach den Ursprung des weltweit bekannten Osterhasen. Dabei beruft er sich auf den Mediziner Georg Franck, der 1682 in einer Abhandlung über die Geschichte eines Eier versteckenden Osterhasen berichtete. Diese Geschichte soll zur allgemeinen Unterhaltung erzählt worden sein und damit die Kinder eifriger nach den versteckten Eiern suchen. Erzählt wurde diese Geschichte in „Südwestdeutschland, in unserer heimatlichen Pfalz, im Elsaß und angrenzenden Gegenden“, so im Text von 1682. Somit ist es durchaus möglich, dass der Osterhase, wie wir ihn heute kennen, seine Entstehung in der Pfalz hat. (jd)



**Osteraktion
10. - 15. April**

Hopp, hopp: Jetzt winken Rabatte!

Wieder reinhüpfen und 10 % sparen*

- Bei einem Einkauf vom 10. bis 15. April einen 10 % Rabatt-Coupon erhalten
- Coupon vom 18. bis 29. April ab 25 € Einkaufswert einlösen

*Rabatt-Coupon bitte vor dem Kassiervorgang an der Kasse abgeben, da sonst der Rabatt nicht gewährt werden kann. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Ausgenommen vom Rabatt sind Tiere, Zeitschriften, Bücher, längerfristige Coupon-Aktionen, bereits reduzierte Waren und Geschenkkarten. Pro Person kann nur ein Coupon eingelöst werden. Nur gültig vom 18.-29.04.2017 in den teilnehmenden Fressnapf-Märkten.



Was Tiere lieben

Fressnapf Grünstadt | Frankenthal
Ludwigshafen | Mutterstadt
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 – 20 Uhr, Sa 9 – 20 Uhr

Regio Immobilien
Wolfgang Schneider

Wir verkaufen Ihre Immobilie!
Keine Kosten für Verkäufer!

Diskret • Neutral • Unabhängig
Über 30 Jahre Erfahrung.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin!

Fon (06231) 634682 Mobil (0163) 1605866
www.regio-immobilien.info

Professionelle Nagelmodellage

Professionelle Nagelmodellage für 19,- €

Nachfüllen 19,-
Neumodellage 25,- French 5,-
16 Jahre Erfahrung

Nagelstudio ENGEL
Salmenstraße 6 · 67069 Ludwigshafen
Einfach Termin vereinbaren unter
Telefon 0621 9534922

Hellsichtige Beratung

Tel.: 06231 915993

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Bergold IMMOBILIEN GmbH

Thomas-Mann-Str. 29
67112 Mutterstadt

☎ 06234 15 50

Piazza

Hohenzollernstr. 54a
67063 Ludwigshafen
Tel.: 0621 693734

Vorbestellung per Fax möglich!!!
Fax: 0621 5928483

JUWELIER SCHOLZ

Spezialist in Sachen Altgold und Altsilber



Edelmetall kaufen wir in jedweder Form an - Münzen, Zahngold, wie auch immer

Service Tageshöchstpreise Auszahlung in Bar und sofort

Beratung und Schätzung kostenlos. Holen Sie sich gleich einen Termin. Anruf genügt.

DISKRET - ZUVERLÄSSIG - EINFACH
SPEYERER STRASSE 9 • 67227 FRANKENTHAL • TEL. 06233 2 71 18
WWW.JUWELIER-SCHOLZ.DE

Allzeit gute Fahrt!

Bei Unfall:

KFZ-SCHÄTZSTELLE



Mannheimer Str. 85
67071 Ludwigshafen

Tel.: 0621-680011
www.kfzschaeztstelle.com



Schnurgasse 24
67227 Frankenthal
Tel. 06233 – 27154
www.betten-lang.de

SONDER-AKTION Bettfedernreinigung bis 29.04.2017

REINIGEN:	1 Kissen	10,-	5,- €
	1 Deckbett	22,-	11,- €
	1 Karo-Stepp	22,-	11,- €
UMFÜLLEN:	Kissen-Inlett 80x80	17,-	13,- €
	Karo-Stepp 135x200	89,-	69,- €
NACHFÜLLEN:	Gänsefedern weiß, 100 g		2,- €
	Gänsehalbdaunen silberweiß, 100 g		4,- €
	Gänsehalbdaunen weiß, 100 g		6,- €

SONDERANGEBOTE:

Kopfkissen: 80 x 80	
875 g silberw. Gänsehalbdaunen	55,- 45,- €
Karo-Stepp 135 x 200	379,- 269,- €
1000 g silberw. Gänsedaunen	
Superleichter Sommerstepp 135 x 200	
300 g silberw. Gänsedaunen	199,- 149,- €
(auch in Übergrößen 155/200, 155/220, 200/200)	

P Parken im Hof - Schnurgasse 25 (kostenlos)
www.betten-lang.de



Foto: Link

„Hervorragende Ausgangslage“

Klaus Wagner, Vorsitzender des Wirtschafts-Forums Grünstadt, im Interview

Klaus Wagner, Bürgermeister der Stadt Grünstadt, ist in Personalunion der erste Vorsitzende des Grünstadter Wirtschafts-Forums. Der Vorsitz des Zusammenschlusses der Grünstadter Einzelhändler und Gewerbetreibenden, alles andere als ein zeremonieller Posten, zumal das amtierende Stadtoberhaupt eine große Affinität zum Wirtschafts-Forum pflegt, der deutlich mehr ist als ein Gewerbe- oder Verkehrsverein im herkömmlichen Sinne. Davon zeugen alleine schon die Tatsachen, dass Klaus Wagner als Geschäftsführer über viele Jahre hinweg zum einen das Gesicht des Vereins maßgeblich prägte und zum anderen als Diplom-Kaufmann und Chef seines eigenen Unternehmens Belange, Sorgen und Wünsche freier Unternehmer „hautnah“ erfahren durfte, bevor er 2009 in direkter Wahl zum Bürgermeister der Stadt Grünstadt gewählt wurde und das Amt im Januar 2010 antrat. Seit November 2010 steht Wagner nun an der Spitze des Wirtschafts-Forums und repräsentiert damit die Geschäftswelt der Stadt, die mit ihren knapp 14.000 Einwohnern das Zentrum des historischen Leiningerlandes und Mittelpunkt des nördlichen Landkreises Bad Dürkheim ist. Das „Dehäm“ sprach mit Klaus Wagner über die Geschäftswelt in der „liebensewerten Kleinstadt“, wie sich Grünstadt gerne selbst bezeichnet.

Herr Wagner, das statistische Landesamt bestimmte die Zentralitätskennziffer Grünstadts mit 233,5 bei einem bundesweiten Durchschnitt von 100. Der statistische Wert drückt eindrucksvoll aus, welche Rolle die Stadt in ihrem Umland spielt. Leben die Grünstadter Unternehmer und Gewerbetreibenden in einem „Tal der Glückseligen“?



Klaus Wagner

Foto: Link

Klaus Wagner: Grünstadt ist eine historisch gewachsene Einkaufsstadt, begünstigt unter anderem durch ihre zentrale Lage im Leiningerland und die guten Verkehrsanbindungen. Die Zentralitätsziffer von 233,5 sagt aus, dass der Gesamtumsatz die rechnerische Kaufkraft der Stadt um das 2,33fache übersteigt. Diese Situation ist eine hervorragende Ausgangslage für Handel und Gewerbe in Grünstadt und kann den Start und das unternehmerische Dasein sicherlich erleichtern. Dennoch ist jeder Gewerbetreibende für seinen Erfolg selbst verantwortlich. Engagement und geschickte Entscheidungen stehen vor der Glückseligkeit.

Grünstadt sieht sich gerne als „liebensewerte Kleinstadt“ und als „Grünen Marktplatz der Stadt“. Was macht Grünstadt Ihrer Meinung nach aus?

Wagner: Die Stadt beherbergt einen interessanten Mix an Gewerbebetrieben. Sowohl im Gewerbegebiet als auch in der Innenstadt finden sich zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen mit teilweise langjähriger Tradition. Der Einzelhandel in der Innenstadt ist dominiert von inhabergeführten Geschäften. Daraus resultiert eine Innenstadtwelt mit großer Identifikation und Wiedererkennungswert gegenüber Innenstädten mit überwiegend Filialisten. Zu erwähnen ist hier auch unser beliebter Wochenmarkt. Grünstadt zeichnet sich aus durch

eine sehr gute Versorgung im Gesundheitsbereich, zahlreiche Betreuungs- und Bildungseinrichtungen und nicht zuletzt durch die Lage an der Schnittstelle zwischen dem Pfälzerwald und der Metropolregion Rhein-Neckar.

Was sind die größten Herausforderungen, die auf Handel und Gewerbe der Stadt in Zukunft zukommen. Sehen Sie sich und die Grünstadter Geschäftswelt dafür gerüstet?

Wagner: Nichts ist beständiger als der Wandel. Die Unternehmer sind permanent gefordert, sich den Veränderungen anzupassen oder auch selbst Veränderungen zu forcieren. Digitalisierung ist in der Gesellschaft angekommen. Man kann sich schneller und ortsunabhängiger Informationen beschaffen. Das Einkaufsverhalten passt sich diesen Veränderungen an. Der demografische Wandel der Gesellschaft ist ebenso eine Herausforderung. Die Unternehmer sind gefordert und nehmen das auch an. Ein Indiz dafür ist die positive Gewerbesteuerentwicklung in Grünstadt.

Wo kaufen Sie am liebsten ein?

Wagner: Für meinen Bedarf bekomme ich in Grünstadt fast alles und kaufe hier auch am liebsten ein. Lediglich bei Herrenschuhen, ich habe Größe 47, komme ich hier nicht zurecht, da zieht es mich gelegentlich in die Großstadt. (j)



GARANTIERT SELBST GEMACHT!
Mit Ihren neuen Küche vom Fachmann geplant, Sallys Rezepten und modernsten Küchengeräten wird Backen und Kochen einfach wie nie - und dazu **GRATIS** eine **AEG UltraMix KM4000***. Besuchen Sie uns und entdecken Sie den perfekten Mix.

brigitte B's
... Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 / 961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

Küchen ganz persönlich **musterhaus küchen**

* Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 6.000 €

FACHGESCHÄFT



Miele
IMMER BESSER

W1 Classic
T1 Classic

Miele Qualität
zum attraktiven Preis

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Irgendwann ist es einfach Zeit für eine Miele.

- **DirectSensor** – einfache Bedienung per Fingertipp.
- **W1 Classic CapDosing** - dosieren Sie Spezialwaschmittel, Weichspüler und Additiv einfach mit Portionskapseln.
- **T1 Classic EcoDry-Technologie** – ökonomisches Trocknen, ein Geräteleben lang.
- Herausragende Qualität und Lebensdauer.
Made by Miele.

Mehr Informationen bei uns:

Ihr Elektro-Fachgeschäft in Grünstadt
expert Müller

Kirchheimer Str. 49b Tel. 0 63 59 / 20 56 16
67269 Grünstadt Fax 0 63 59 / 20 56 17
HAUSHALTSGERÄTE · INSTALLATION

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Foto: ps

Ohne Hut müssen die Zunftbrüder schweigen

„Kleine Bauzunft“ von 1778

Als der Verein gegründet wurde, zählte Grünstadt gerade einmal rund 2000 Einwohner, war aber so etwas wie die Hauptstadt der Grafschaft Neuleiningen-Westernburg. Vor guten 239 Jahren, genauer am 14. Februar 1778 kamen in dem Residenzstädtchen 25 Handwerker aus einem durchaus ersten Grund zusammen. Sie riefen eine frühe Form der Sozialversicherung ins Leben, die dafür sorgen sollte, dass „bey Absterben eines Meisters oder dessen Ehefrau sogleich vor dem Begräbnis dem Hinterlassenen Gulden 6.– ausgezahlt werden“. So steht es in der Gründungsurkunde, die sich samt einer Liste mit 25 Unterschriften von Grünstadter Bürgern bis heute im Besitz der „Ehrsamten kleinen Bauzunft von 1778 – Leichen Cassa Grünstadt

e.V.“ befindet. Wohl behütet wird das Gründungsprotokollbuch des ältesten Grünstadter Vereines und eines der ältesten der Pfalz, in das bis zum heutigen Tag handschriftlich die neu aufgenommen Mitglieder eingetragen werden, zusammen mit dem Kassenbuch aus eben jenen Jahren in einem Bankschließfach aufbewahrt - und nur zu besonderen Anlässen von Peter Kaiser, dem derzeitigen Vorsitzenden des fast 240 Jahre alten Vereines herausgeholt.

So natürlich zu den Hauptversammlungen, die alljährlich an einem Montag im Februar stattfinden, und deren Charakter so gar nicht dem im Prinzip eher besinnlich Stimmenden Gründungscharakter entspricht. „Anfang der 1970er Jahren sind wir wegen steigender rechtlicher

Voraussetzungen aus dem Verband der Sterbegeldversicherung ausgetreten. Seit dem zahlen wir ein Sterbegeld, dessen Höhe vom Verband festgelegt wird und pflegen ansonsten die Geselligkeit, so wie in unserer Satzung verankert“, sagte Peter Kaiser.

Geblichen ist jedoch eine ganze Reihe von Traditionen, die sich seit 1778 manifestiert haben, deren Ursprünge ausnahmslos im Dunkel der vergangenen 239 Jahre liegen und die insbesondere Ausdruck finden in dem Zeremoniell, in dem die Zunftmitglieder ihre Jahreshauptversammlung zelebrieren.

Dazu zählt beispielsweise, dass die Zunftbrüder vier Jahre unter sich tagen und nur im jeweils fünften Jahr die Damen zu den Hauptversammlungen eingeladen werden. Dazu zählt ein Zylinderhut, dem man das obere Teil abgeschnitten und dafür ein Federbusch angesteckt hat und ohne den Aufzusetzen kein Zunftmitglied sein Wort erheben darf, ebenso wie ein Hochlöffel, auf dessen Stiel man eine Kartoffel gesteckt hat und mit dem die Lieder (die kleine Bauzunft hat ein eigenes Liederbuch) im geselligen Teil der Sitzung dirigiert werden.

Seit 1921 unverändert ist der Speiseplan: Im Anschluss an den offiziellen Teil der Hauptversammlung, der in der Regel nach 20 bis 25 Minuten abgehandelt ist, bekommt jedes Zunftmitglied ein Paar Weißwürste und einen Schoppen Wein zur Stärkung für den geselligen Teil serviert, der nicht vor Mitternacht endet. Gegen eventuelle Neuerungen wehrt man sich innerhalb der Kleinen Bauzunft, die aktuell rund 230 Mitglieder zählt, beständig: So bleibt das Maximalalter für einen Eintritt in die Zunft bei 34 Jahren, auch der Beitrag hat seit Jahren einen eher symbolischen Charakter und Anwärter auf die Mitgliedschaft müssen sich ihre Aufnahme „ersingen“ und den Vortrag von „ebbes“ anhören, damit sie lernen, dass man ebbes machen kann, wenn man ebbes hat – vor allem viel Humor. (jl)

Individuelle Anfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen
Goldankauf

JUWELIER Schröder
Goldschmiede & Fasserteller

Bahnhofstraße 8 · 67059 Ludwigshafen · Tel. 0621 510560
info@juwelier-schroeder.net · www.juwelier-schroeder.net

Monarchie im Leiningerland

Vom Leininger Grafen bis zur englischen Thronfolge

Wir gehen zurück ins Jahr 1724. Der junge Carl Friedrich Wilhelm wird in Dürkheim geboren. Sein Fürstentum zu Leiningen erstreckte sich ursprünglich linksrheinisch, von Bad Dürkheim bis nach Lothringen und ins Elsass. Nach turbulenten Zeiten, unter den französischen Revolutionstruppen Napoleons gingen 1794 Schloss, Theater und Marstall zu Dürkheim in Flammen auf und Fürst Carl Friedrich Wilhelm zu Leiningen musste gemeinsam mit seiner Frau, Gräfin zu Solms-Rödelheim, sein Fürstentum verlassen. Er wurde 1796 aus der Pfalz vertrieben und wurde nur 6 Jahre später mit dem souveränen Fürstentum Leiningen entschädigt. Amorbach avancierte zur Haupt- und Residenzstadt des neuen Fürstentums und zum Wohnsitz der Fürstlichen Familie. Carl Friedrich Wilhelm wurde dann zum 1. Fürst zu Leiningen ernannt. Aus der Ehe entstand Emich Carl. 1763 ebenfalls in Dürkheim geboren war er seines Zeiten königlich Bayerischer Generalleutnant und Regimentsinhaber. Als Erbprinz bestimmte Emich Carl wesentlich die Politik des Fürstenhauses sowohl gegenüber den Franzosen als auch auf dem Wiener Kongress. Nach dem Tod seiner ersten Ehefrau Henriette Gräfin Reuß zu Lobenstein-Ebersdorf traf er auf die über 20 Jahre jüngere Prinzessin Victorie v. Sachsen-Coburg-Saalfeld. Ihre Ehe hielt nur 9 Jahre, da der 2. Fürst zu Leiningen mit nur 51 Jahren an einer Lungenentzündung verstarb. Die noch junge Witwe traf auf den Herzog Edward v. Kent, gebar ihm eine Tochter, welche dann später die englische Königin Victoria wurde. Der Sohn aus der Ehe mit Emich Carl, wurde zum 3. Fürst zu Leiningen ernannt. Carl Friedrich Wilhelm Emich wurde in der hessischen Sommerresidenz in Amorbach geboren. Nach seinem Studium in Göttingen, beschränkte er sich überwiegend auf die Verwaltung des Fürstentums Leiningen und kümmerte sich unter anderem um den Bau seiner neuen Residenz Waldleiningen. 1830: der Leininger Hochadel hat seinen Wirkungskreis in der Pfalz schon seit vielen Jahren verlassen. Die Geschäfte werden im hessischen Amorbach abgewickelt. Im Leininger Fürstentum in Hessen lebt der mittlerweile 8. Fürst zu Leiningen. Ein echter Fun-Fact zu Andreas Fürst zu Leiningen: als Nachkomme von Königin Victoria ist er in der englischen Thronfolge vertreten. Anhand dieser Geschichte sieht man, wie weit es die Pfalz historisch gebracht hat. Wer auf den Spuren der Leininger Grafen wandeln möchte, hat in der Pfalz noch viele Möglichkeiten. „Wald, Wein und Burgen“ heißen die Stichworte für das Leiningerland. Die Ruinen der Burgen Neuleiningen und Altleiningen sind nur 5 km voneinander entfernt sind. Die Burg Altleiningen ist das Stammschloss der Leininger Grafen. Das bekannte Burgdörfchen Neuleiningen, das mit Stadtmauer und Türmen den Charakter toskanischer Bergfeste hat, steht weithin stellvertretend für große Historie in der Pfalz. Neben den historischen Burgen, verlaufen märchenhafte Wanderwege durch ausgedehnte Mischwälder und Weinlagen. (cr)



Neuleiningen Burganlage

Foto: Gerhard Laubersheimer

**Entdecken Sie
Germersheim**
zu Fuß oder mit dem Rad

Wir beraten Sie gerne!

Stadt Germersheim

Historische Festung
Ursprüngliche Natur
Kunst und Kultur-Genuss

- Führungen mit verschiedenen Themen
- Nachenfahrten durch die Rheinauen
- Gesellige Feste und Events

Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum Weißenburger Tor:
Paradeplatz 10 · 76726 Germersheim · Tel. 07274/960-301/-302
www.germersheim.eu



Foto: fotolia.com / Robert Kneschke

Erfrischende BAD-IDEEN BAD & DESIGN



- Staubfreie, komplette **Bad-Renovierung** aus einer Hand
- Festpreisgarantie und Fixtermin
- Barrierefreie Bäder** für Senioren und Menschen mit Handicap
- Wellness-Bäder
- Kompetente Beratung
- Besuchen Sie unsere **großzügige Bad-Ausstellung** mit Markenprodukten aller führenden Hersteller

Sanitär Hornig + Partner GmbH | Am Herrschaftsweiher 6 | 67071 LU-Ruchheim | Tel. 06237 1332
Für Sie da: werktags bis 18.00 Uhr | samstags bis 13.00 Uhr
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin. Gerne auch bei Ihnen zuhause.

Was heißt für Sie Heimat?

Helmut Schreider: Nun, laut offizieller Definition ist Heimat das Land oder die Gegend, wo man geboren und aufgewachsen ist oder wo man sich zu Hause fühlt, weil man schon lange dort wohnt. Genau das trifft es auch. Ich lebe in der Pfalz und fühle mich mit dieser verbunden. Hier ist alles, was ich brauche und liebe.

Welche Bedeutung hat das Handwerk für die Region?

Schreider: In unserer Metropolregion hat das Handwerk eine sehr große Bedeutung. In Verbindung selbstverständlich auch mit den hier ansässigen Dienstleistern und der Industrie, die ebenfalls große Stellenwerte besitzen. Aber das Handwerk ist für die Grundversorgung und handwerkliche Dienstleistungen verantwortlich. Die individuellen Wünsche der Menschen, die hier leben oder in diesen Branchen tätig sind, sollten erfüllt werden. Wir haben einen starken stabilen Mittelstand, dies ist gerade in unserer Region mit diesem großen Spektrum an Branchen sehr wichtig.

Was sind die Aufgaben in Ihrem Gewerk?

Schreider: Als eine der wichtigsten Aufgaben sehe ich, unseren Kunden Lösungen anzubieten. Wir müssen immer mehr Dienstleister werden – aber dabei ehrlich bleiben. Zuverlässigkeit hat sich schon immer bezahlt gemacht.

Vor welchen Herausforderungen steht Ihr Handwerk?

Schreider: Klassische Handwerksleistungen aus früheren Zeiten werden heute oftmals anders bewertet. Neue und verschärfte Regelwerke und das teilweise veränderte Verbraucherverhalten – bedingt auch durch die Nutzung des Internets – haben dazu geführt. Der Endverbraucher ist sich vermehrt der Handwerkerleistungen bewusst, beziehungsweise die Ansprüche an diese sind gestiegen, gerade beim Thema Energiesparverordnung oder Sicherheitsmaßnahmen.

Zuverlässigkeit macht sich bezahlt

Helmut Schreider, Obermeister der Schreinerinnung Vorderpfalz, spricht im Interview über die Zukunft des Handwerks in der Region und die Chancen, die eine handwerkliche Ausbildung gerade jungen Menschen bietet.



Foto: privat

Ist die Nachwuchssuche bei Ihnen ein großes Thema?

Schreider: Ja. Leider sind aufgrund des veränderten Schulsystems die Wertigkeiten der Abschlüsse etwas durcheinandergeraten. Es muss den Schülern klar gemacht werden, dass das Handwerk keine Notlösung sein kann und sein darf. Ohne das Handwerk könnten wir teilweise nicht existieren: Bäcker, Metzger, Elektro, Sanitär – es gibt unzählige Bereiche, die ohne sehr gut ausgebildetes Fachpersonal nicht funktionieren würden. Viele Schüler wissen zudem gar nicht, was sie im Handwerk alles erreichen können.

Welche Chancen bietet das Handwerk gerade jungen Menschen?

Schreider: Viele! Denn gerade junge Menschen haben es selbst in der Hand, wie sie ihre berufliche Laufbahn gestalten. Über den Meistertitel zur Selbstständigkeit oder studieren. Die Bandbreite – gerade im Schreinerhandwerk – ist sehr groß.

Was macht Ihnen an Ihrem Beruf am meisten Spaß?

Schreider: Die Vielseitigkeit. Wir bauen ja nicht nur Fertigteile wie Fenster oder Türen ein, als Schreiner hat man auch die Möglichkeit zu gestalten, auf die Wünsche der Kunden einzugehen. Wir können nicht nur mit Holz arbeiten, wir kombinieren und arbeiten mit vielen Werkstoffen wie beispielsweise Glas oder Kunststoff. Wenn ich anfangs aufzuzählen, was ein Tischler/Schreiner alles kann und macht, bin ich selbst immer wieder überrascht. (vg/ps)



Paul Gronau GmbH
Hauptstraße 257
67065 LU-Rheingönheim
Tel.: 0621 54126
oder 544999
Fax 0621 544445
E-Mail: info@gronau-ludwigshafen.de

- **Schlepp- und Bergungsdienst**
- **KFZ-Meisterbetrieb**
- **TÜV-Abnahme**
- **ADAC-Abschleppdienst Tag und Nacht**
☎ **0180 222222**
(dt. Festnetz 6 Cent/Anruf • dt. Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

Sichtschutzelemente

Schützen Sie sich vor neugierigen Blicken
Sichtschutzelemente mit kreativer Gestaltung, moderne Farbgebung in vielen verschiedenen Formen und Ausführungen aus pulverbeschichtetem Aluminium.

„Lebenslange Haltbarkeit“

Seit über 50 Jahren vom Hersteller direkt zum Kunden



Jungholzstraße 8 | 76726 GER-Sondernheim
Tel. 07274 - 70 44 0 | email info@hoerner-gmbh.com
Fax 07274 - 70 44 44 | web www.hoerner-gmbh.com



Sonntags offen
14-16 Uhr

Radentlastungsgeschwehrrahmen
Zähnekrone-Behandlung, kein Verschleiß

Fenster • Rollläden • Haustüren • Wintergärten • Sichtschutz • Überdachungen
Garagentore • Garten- & Freizeitmöbel

SPIEGEL
METALLBAU

WICONA

- Alu-Haustüren
- Schloserarbeiten
- Alu-Fenster
- Edelstahlarbeiten
- Einbruchschutz
- Treppengeländer

67227 Frankenthal
Telefon 0 62 33 / 77 00 - 0
www.spiegel-gmbh.de

wittmann
Wärme und Wasser zum Wohlfühlen

Unser Team sucht in diesem Jahr noch nach Verstärkung durch einen Auszubildenden zum Anlagenmechaniker/ in SHK.

Gerne bieten wir auch ein kurzzzeitiges Schnupperpraktikum.

Oggersheimer Str. 97
Frankenthal-Studernheim
Tel. 0 62 33 - 43 63 25
www.wittmann-frankenthal.de

In der Heimat fest verwurzelt

„Klopf‘ auf Holz“, „Er hat einiges auf dem Kerbholz“, „Das ist ein Haufen Holz“: Holz ist in aller Munde. Viele Redensarten beziehen sich darauf. Sie zeigen, wie sehr der nachhaltige Rohstoff Holz ein Bestandteil unserer Kultur und unseres Lebens war und ist.

Foto: Hör

IHR PARKETT

Auf 1300 m²
Verkaufsfläche:

- Parkett
- Laminat
- Vinyl
- Kork
- Teppichboden
- PVC
- Tapeten

Fachmarkt für schöne Böden **JOKA**
KURPFALZ FACHBERATER

Frankenthal - Ziegelhofweg 2 (am Ostring B9)
Tel. 0 62 33/36 61 63 - www.kurpfalz-frankenthal.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-18.30 Uhr, Samstag 9-13 Uhr

Innenausbau • Reparaturen • Parkettarbeiten • Türen

**Sicherungseinrichtung/
Einbruchschutz**

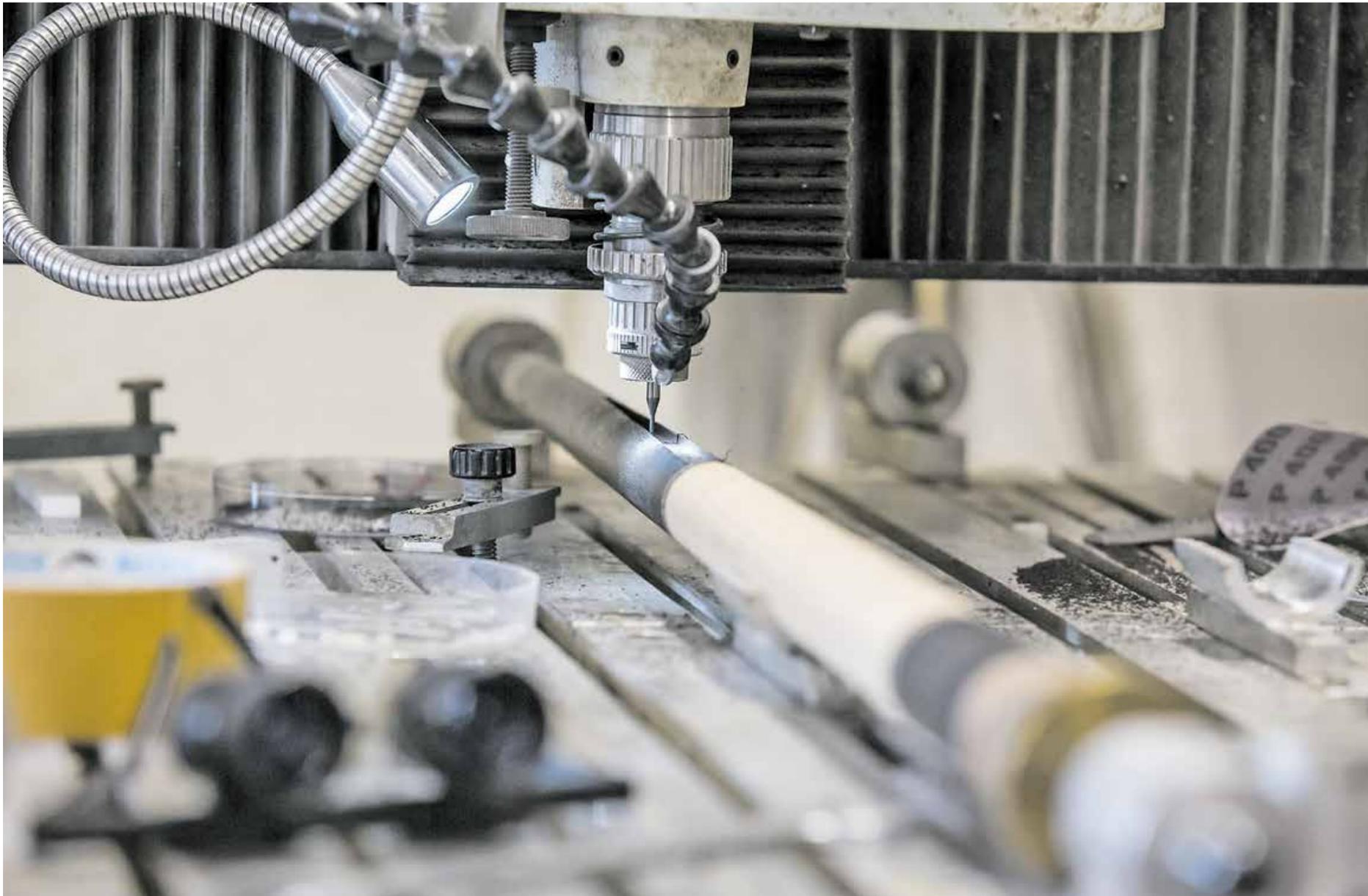
**Schreinerei
Schreider**
MEISTERBETRIEB

Beindersheimer Straße 12
67227 Frankenthal
Telefon 06233 7371-71
www.schreinerei-schreider.de

WS Fenstersysteme
für Fenster, Rollläden, Haustüren,
Rolltore und Insektenschutz

Kontakt: **Ingo Wörlein**
Tel. 0621 96364966

Ausstellung: Industriestr. 113, 67063 Ludwigshafen
ingo.worlein@web.de
www.ws-fenstersystem.de



Keine Grenzen für die Fantasie

Präzise Einzelstücke

Eine kleine Manufaktur in Frankenthal fertigt individuelle Queues für Billard-Liebhaber an

Das Wort „Queue“ kommt aus dem Französischen und bedeutet eigentlich Schwanz oder Schlange. Aber natürlich bezeichnet es heute vor allem den Billardstock, mit dem die Kugel gestoßen wird. Meist werden die Queues von großen Herstellern in Masse gefertigt. In Frankenthal gibt es die kleine Manufaktur Arthur Queue, bei der man sich seinen Queue individuell nach seinen Vorstellungen anfertigen lassen kann. In der kleinen Werkstatt entstehen hochpräzise Einzelstücke in echter Handarbeit.

Eine computergesteuerte Fräse frisst gerade ein Dreieck aus einem dunklen Holz an einem Griffstück, während Marcus Dienst, der Inhaber von Arthur Queues in der anderen Ecke gerade ein Vorderteil in die Hochleistungsdrehbank einspannt. „Einen Moment, ich komme gleich“, ruft der 49-Jährige. Heute bestehen Queues in der Regel aus zwei Teilen, dem Vorderteil und dem Griffstück, erklärt Dienst, der als Jugendlicher seine Leidenschaft für den Billard-Sport entdeckt hat.

Sowohl für das Vorderteil als auch für den Kern des Griffstücks verwendet Dienst in der Regel Ahorn aus den USA oder Kanada von einem speziellen Lieferanten. Wichtig für die Präzision und Haltbarkeit des Queues sind ein geringer Feuchtigkeitsanteil und eine gerade Maserung, damit das Queue auch gerade bleibt. Wenn die beiden Teile verschraubt sind, müssen sie so zusammenpassen, als wären sie eines. „Wir arbeiten mit einer Präzision wie im Maschinenbau“, sagt Dienst.

Das geht bis in den hundertstel Millimeter. „Alle Teile müssen absolut rund sein“, so der Queue-Hersteller, der im vergangenen Jahr 20-jähriges Firmenjubiläum feierte.

Während es bei dem dünnen konzentrisch zulaufenden Vorderteil nur auf Präzision ankommt, wird das Griffstück mit Wurzelhölzern, Einlagen (Inlays), Zierringen und dem eigentlichen Griffstück in Leder oder Leinen in allen Farben und Varianten gestaltet. Hier sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt.

Wenn alles fertig ist, wird mit feinem Schleifpapier die Maserung des Holzes herausgeholt, eine spezielle Grundierung aufgetragen und mit Klarlack lackiert, geschliffen und lackiert, geschliffen und lackiert... Bei bis zu 20 Durchgängen wird gut ein halber Millimeter Farbe aufgetragen, von dem aber nur 0,1 Millimeter im Durchmesser bleiben, so Dienst.

Für die Herstellung eines Queues vom viereckigen Holz bis zum fertigen Queue vergehen gut und gerne ein halbes Jahr oder länger. In der Zeit arbeitet Dienst vielleicht acht Stunden an dem Stück, jeweils immer nur ein paar Minuten. Aber zwischen den einzelnen Arbeitsschritten muss das Holz immer wieder ruhen, damit es die Spannung verliert und der Lack trocknet. Ein Aufwand, der sich auszahlt, wie Dienst meint. „Diese Sorgfalt, die ich in die Verarbeitung lege, kann ein Massenhersteller gar nicht leisten“, sagt er. Und die Individualität der Queues auch nicht. (rk)

Foto: Kohls

Ihr zuverlässiger Lieferant

Holzpellelets

- ▶ 15 kg-Säcke
- ▶ lose Ware per Silo-LKW

Holzbriketts

- ▶ hoher Energiegehalt
- ▶ 10 kg-Pakete

Holzhackschnitzel



Kompost

- ▶ aus reinen Grünabfällen

Rindenmulch

- ▶ Verschiedene Körnungen

Container

- für Bauschutt, Gartenabfälle
- Altholz u.v.m.

GRÜNSTADT
Carl-Zeiss-Straße 16-18

FRANKENTHAL
Industriegebiet Nord

Tel. 0 63 59 / 92 36-0 + 0 62 33 / 7 31 21
www.wagner-gruenstadt.de

- Möbelbau Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer, Küche & Bad
- Ladenbau
- Objekteinrichtungen
- Haustüren
- Fenster
- Zimmertüren
- Brandschutztüren
- Parkett- & Deckenarbeiten
- Rollladenbau
- Insektenschutz
- ... und vieles mehr!

Ferdinand-Porsche-Str. 7
67269 Grünstadt



REMMELE
SCHREINEREI • CNC-TECHNIK

06359 4090636

www.schreinerei-remmele.de

Wir stellen alle(s) in den Schatten

Streitel Sonnenschutz
Hauptstr. 46
67126 Hochdorf-Assenheim
06231-6342820
Mobil: 0151-41908191
Reparaturservice an Rollläden und Jalousien
www.streitel-sonnenschutz.de

Neu

Das Twister-Segel SHADEONE verbindet die elegante und leichte Ausführung eines Sonnensegels mit den Vorteilen eines aufwendigen Markisensystems. Ideal bei Sonnenschein und leichtem Regen.
Jetzt nur bei uns erhältlich

Fachhandel für Billard & Zubehör und Queue-Manufaktur



Siemensstraße 11
D-67227 Frankenthal

Fon: 06 233 - 737 269
Fax: 06 233 - 737 166

info@billard-dienst.de
www.billard-dienst.de
www.arthur-queue.de



Foto: fotolia.com/Mathias Karner

Guten Appetit für den Gemeinen Hausbock

Man sagt, dass Holz lebt und arbeitet. Doch wenn es in den Dachbalken, Möbeln und sonstigen liebgewordenen Accessoires mehr lebt als einem lieb ist, hört der Spaß auf.

Wenn es knirscht im Gebälk und sich die kleinen Gesellen mit ihren dunkelbraunen Körpern durch die teuer erstandene Kommode nagen, ihre Larven fürsorglich in fleißig herausgebissene Mulden legen und dem Holz eine Maserung verleihen, die nicht nach jedermanns Geschmack ist – da kommt die nachhaltige Gemütlichkeit zweifelsohne zu kurz. Zumal jene tierischen Schädlinge, die ihren Namen zu Recht tragen, nicht nur über kurz oder lang den Wert der kostbaren Möbel in den Keller nagen – es kann durch ihren angeborenen Appetit auch zu bedrohlichen Situationen kommen. Tragende Balken etwa können nach einigen Generationen einer fleißigen Käferpopulation irgendwann eben nicht mehr so tragend sein, wie es Gesetz und Gesundheit vorschreiben. Auch romantisches Fachwerk am historischen Gebäude kann dadurch schnell zum Sanierungsfall werden.

Dabei stehen die erwähnten Tierchen mit dem Drang zur alternativen Holznutzung nur am Ende der Liste der knabbernden Kostenverursacher. Teure Importhölzer nämlich fallen den Splintholz- und Bohrkäfern – nomen es omen – zum Opfer sowie dem ergiebigen Engagement von Holzwespen und Ameisen.

Doch als wäre das nicht genug, muss sich das verarbeitete Holz auch gegen diverse Pilze ergeben. Seine Bestandteile – Lignin und Zellulose – sind nämlich auch ein probater Nährboden für Schwämme jeder Art. Alleine die Bezeichnungen

– Echter Hausschwamm, Brauner Kellerschwamm oder Weißer Porenschwamm – erzeugen bei Holzfans unvermeidlich Übelkeit – zerstören doch jene „Infektionen“ über kurz oder lang die Holzsubstanz und führen zwangsläufig zu einem Baumangel, der sicher mit nicht wenigen Euro zeitnah beseitigt werden muss.

Die beliebte Chemiekeule, die nach vernünftig ausgearbeiteten gesetzlichen Richtlinien so umweltverträglich wie nur möglich eingesetzt werden darf, ist die eine Option, aber oftmals die einzig effektive. Besonders bei lebenden Organismen wird aber auch gerne das so genannte Heißluftverfahren angewendet, das die mit Schädlingen befallenen Hölzer erhitzt und die Larven abtötet. Ab 55 Grad nämlich haben kein Hausbock, kein Holzwurm und kein Bohrkäfer noch Lust geschweige denn die Gelegenheit zum destruktiven Nagen. „Begasung“ indes ist eine weitere Option zum Unschädlichmachen von Schädlingen – alles eine Geschmacksfrage! Denn welche Methode nun das wirksamste Mittel gegen den Verfall des Holzes sein wird, liegt einzig und allein in der Einschätzung von Fachleuten und in der Ideologie ihrer Auftraggeber.

Doch eins ist sicher: Viele möchten so natürlich wie möglich leben, arbeiten und wohnen. Dass diese natürliche Lebensphilosophie natürlich nicht zwangsläufig ohne Herausforderungen gelebt werden kann – das ist nur natürlich. (uba)



Foto: Kohls

Schwitzen statt sitzen

Projekt Apfelbaum bietet jugendlichen Straftätern Arbeit

Wenn man den Laden des Projekts Apfelbaum in Frankenthal betritt, wechselt man in ein anderes Universum. Hier hängt ein biedermeierliches Bild, dort ein Schrank in Gelsenkirchener Barock, in der „Geschirrecke“ finden sich Sammeltassen, geschwungene Weingläser und ein Kaffeeservice in Design der sechziger Jahre. Apfelbaum entrümpelt Wohnungen bei Haushaltsauflösungen, bereitet die Möbel auf und verkauft die Sachen für kleines Geld.

In der Werkstatt zeigt der Organisator des Ladens, Ernst Walter, einen Schrank, dessen Farbe abgeschliffen wurde. Er wartet darauf, lackiert zu werden. „Bei uns arbeiten jugendliche Straftäter ihre Sozialstunden ab“, erklärt der 65-Jährige, der das Projekt des Vereins Straftatlassenhilfe Frankenthal vor einigen Jahren ins Leben gerufen hat. Wenn Jugendliche zu Geldstrafen verurteilt werden, können oder wollen sie diese häufig nicht bezahlen. Alternativ arbeiten sie die Strafe beim Projekt Apfelbaum ab. Ihnen werden dort handwerkliche Fertigkeiten und Kenntnisse beigebracht, sie lernen einen ordentlichen Umgang, bekommen eine feste Tagesstruktur und erleben eine Anerkennung, die sie oft nie erfahren haben. „Schwitzen statt sitzen“, heißt das Programm.

„Einige werden auch anschließend als feste Angestellte übernommen, bis sie einen anderen Job gefunden haben“, berichtet Walter, der eigentlich Schlossermeister ist. Der Verein beschäftigt in der Regel drei Angestellte. Hinzu kommen Mitarbeiter,

die eine Eingliederungshilfsmaßnahme vom Jobcenter bekommen. Sechs Ehrenamtler unterstützen das Projekt einmal in der Woche.

In dem Trödelladen des Projekts Apfelbaum kann man sich komplett einrichten. Von Küchen mit Herd und Kühlschrank, Geschirr, Besteck und Küchengeräten über Sofagarnituren, Stereoanlagen und Nähmaschinen bis hin zu Lampe, Teppich und Ölgemälde findet man in dem Laden, der immer zu klein ist, alles So arbeitet der Verein auch mit Flüchtlingsinitiativen zusammen und einzelne Menschen, die nach Frankenthal geflüchtet sind und nun eine eigene Wohnung bezogen haben, besuchen den Trödelladen, um dies und das dort zu kaufen. Außerdem übernimmt der Verein Kleinreparaturen, die kein Handwerker ausführt und einfache Grünpflegearbeiten wie Rasenmähen. „Unser Projekt muss sich selbst tragen“, erklärt Walter, der nur eine Aufwandsentschädigung für seine Tätigkeit bekommt. (rk)

Straftatlassenhilfe Frankenthal

Der Verein Straftatlassenhilfe Frankenthal wurde vor über 40 Jahren gegründet, um entlassenen Straftätern den Weg in die Gesellschaft zu ermöglichen. Er unterstützte bei der Suche nach Wohnung und bei Gang zu Ämtern, bot Antigewalttraining und auch Arbeitsmöglichkeiten für Strafgefangene und Entlassene an. Auch heute gibt es noch einen Besuchsdienst des Vereins, der sich um Straftäter im Gefängnis kümmert.

WIR GESTALTEN IHR ZUHAUSE mit eigenem qualifizierten Fachpersonal.



- Laminat UNICLIC
- Parkett
- Vinyl-Designbelag
- Teppichboden
- Tapetenaussstellung
- Gardinen
 - > Schiebepaneele
 - > Raffrollos
 - > Plisseé
 - > Vertikalanlagen

Wir vermessen, liefern, verlegen und dekorieren.

Maler- und Tapezierarbeiten



Saarburger Straße 43 • 67071 LU-Oggersheim (nahe Unfallklinik)
Tel.: 06 21/ 689799 • www.wohntrends-lu.de

Großer Ausstellungsraum auf über 1.500 m²

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 9-14 Uhr

i
f t



Frankenthal Am Rosengarten 4
06233 239591



Herrin über den Wald

Baumpflege hat viele Komponenten

Revierförsterin Isabelle Behret liebt den Wald und die Bäume. Schonende Bewirtschaftung und Vielfalt an Baumarten sind ihr wichtig.

Wenn sie durch den Wald geht und einen alten Baum mit einem Spechtloch sieht geht ihr das Herz auf. „Was dieser Baum alles erlebt hat“, sagt Isabelle Behret, Revierförsterin für den Bezirk Jerusalemsberg der Verbandsgemeinde Grünstadt und Hettenleidelheim sowie der Gemeinde Lambsheim, Herrin über rund 2000 Hektar Wald. Ihre siebenjährige Mischlingshündin Leni wälzt sich indessen auf dem Waldboden. Sie liebt den Wald genauso wie ihr Frauchen.

Die Aufgabe der Revierförsterin ist die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder im Auftrag der elf Gemeinden, die in dem Verband zusammengeschlossen sind. Der Begriff der „Nachhaltigkeit“ ist heute in aller Munde, stammt aber ursprünglich aus der Forstwirtschaft. Hier bedeutet er, dass nur soviel Holz geschlagen wird, wie nachwächst, damit auch kommende Generationen noch einen Ertrag haben. In der Regel wächst in Behrets Forst 20 Prozent mehr, als geschlagen wird.

Zudem hat die 37-jährige Forstwirtin heute zusätzlich Umwelt- und Naturschutzbelange sowie die Erholungsfunktion des Waldes zu beachten. Deshalb wird in den Bereichen, in denen viele Wanderer unterwegs sind, nur wenig Holz geerntet. Hier ist ihre Aufgaben eher die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinden umzusetzen und geschädigte Bäume zu entfernen, damit kein Wanderer von einem Baum oder herunterfallenden Ast erschlagen wird.

Beim Ernten des Holzes versucht die Försterin möglichst ohne die großen Maschinen auszukommen. Ein sogenannter Havester oder Vollernter, der die Bäume sägt, entastet und in Stücke schneidet, benötigt 20 Meter breite Gassen und trotz der

großen Räder schädigt er den Boden. Lieber lässt sie das Holz mit Rückepferden an den Waldweg bringen. Das sei sehr viel schonender für den Wald.

An einer Stelle im Wald sind Bäume mit farbigen Bändern gekennzeichnet. Orangefarbene Bänder bedeuten, dass der Baum gefällt werden soll, weiß sind sogenannte „Zukunftsbäume“ markiert. Hier sollen die Waldarbeiter darauf achten, dass der Baum nicht beschädigt wird. „Ich habe die Freiheit, den Wald zu gestalten“, sagt Behret, die in Bad Dürkheim geboren und aufgewachsen ist. Dabei geht sie möglichst natürlich vor. Nur selten werden Bäume gepflanzt, lieber wirft sie Samen aus. „Wenn ich zehn Samen auswerfe, wächst vielleicht an zwei Stellen ein Baum“, sagt sie. Das sind aber die Stellen mit den optimalen Bedingungen für die Pflanze. Das könne kein Mensch berechnen, wo ein guter Standort für einen Baum ist.

In dem Revier von Behret ist die Kiefer noch immer vorherrschend. 60 bis 65 Prozent der Wälder sind Kiefernwälder – ein Erbe der Vergangenheit, als man die schnell wachsenden Nadelbäume bevorzugte. Nach und nach versucht Behret eine größere Vielfalt in den Wald zu bekommen. „Wenn ich fünf oder sechs verschiedene Arten habe, kann ein Schädling vielleicht ein oder zwei Arten befallen“, sagt sie. Dann gibt es aber keinen Totalausfall. Gerade in Zeiten des Klimawandels sei eine Diversifizierung wichtig.

Ein alter Förster hatte Behret einmal gesagt, wenn er durch den Wald läuft, sehe er nur noch Zahlen. Sie sieht noch immer die Ameisenhaufen, die zarten Triebe der jungen Buchen, die Spechtlöcher und die alten Bäume, die soviel erlebt haben. (rk)



Revierförsterin Isabelle Behret

Foto: Kohls

Lackspanndecken
die exklusive Deckenverkleidung

Geben Sie mit unseren **Lackspanndecken** Ihren Räumen ihren eigenen Charakter – **exklusiv u. schnell**

REUTHER
MEISTERBETRIEB

SCHREINEREI + LACKSPANNDECKEN

Rainer Reuther
Alter Frankenthaler Weg 3B
67071 LU-Oggersheim
Tel. 0621 675977
www.schreinerei-reuther.de

Außerdem bieten wir an:

- Plissees, Flächen- und Schiebevorhänge
- Innenausbau
- Reparaturen
- Fenster
- Türen
- Glastüren
- Rollläden

ABSOLUTE NEUHEIT!
Infrarothheizung unter einer Spanndecke

Handwerksbetrieb
Ihres Vertrauens

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Mi. u. Fr. 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung – gerne auch abends

PROHASKA
KAMINOFENSTUDIO FRANKENTHAL

Hauptstraße 17 - 67227 FT-Mörsch
Telefon: 06233 / 490853
www.kaminofenstudio-frankenthal.de
Öffnungszeiten: Fr. 15 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
oder nach Vereinbarung

wasa
www.wasamoebel.de

Schöne Möbel aus Massivholz für gesundes Wohnen

Direktverkauf

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr

Wasa store & outlet
In der Schorbach 1
67714 Waldfischbach-Burgalben
Telefon 06333 275-0

Räumungsverkauf des Outlets wegen Umbau noch bis zum 22. April 2017

Foto: Kohls



Eduard Sloboda in seiner Modellwerkstatt mit seinem Riva-Modell – ganz aus Holz und mit Mahagoni-Bepunktung.

Foto: Kohls

Ein Klassiker im Maßstab 1:6

Riva Aquarama als Modell aus Holz

Riva-Sportboote sind die Design-Königinnen der Meere und Klassiker von zeitloser Eleganz mit rot leuchtender Mahagoni-Haut.

Auch auf dem Strandbadweiher in Frankenthal ist die Riva Aquarama von Eduard Sloboda die Königin. Das Modell ist wie das Original, das 1962 vorgestellt wurde, komplett aus Holz und mit Mahagoni beplankt. Der zweite Vorsitzende des Schiffmodellbaoclubs (SMC) Frankenthal, Eduard Sloboda, hat insgesamt 400 Stunden in zwei Jahren an seinem Modell gebaut.

„An manchen Tagen habe ich eine Mahagonileiste geklebt und war zufrieden“, erinnert er sich an die Arbeit. Mit dem Kleben war es freilich nicht getan. Jede der acht Millimeter breiten und zwei Millimeter dicken Leisten musste an den geschwungenen Schiffkörper angepasst werden. Sloboda liebt den Werkstoff Holz. Für das Modell seiner Riva gab es nur einen Bauplan. Jedes Teil für das Modellboot musste der 67-jährige Modellbauer selbst aus Holz anfertigen. Auf ein Gerippe

aus Sperrholz wurde zunächst – ebenfalls aus Sperrholz – die Verkleidung des Schiffskörpers angebracht. Darauf kam dann Stück für Stück die Beplankung aus Mahagoni. Das Modell im Maßstab eins zu sechs ist 1,25 Meter lang und wiegt etwa zwölf Kilogramm.

„Das Mahagoniholz ist super zu bearbeiten“, findet Sloboda. Deshalb verwendet er das dunkelrote Holz auch gerne bei seinen anderen Modellen. Aktuell hat er einen Krabbenkutter in Arbeit. Der Rumpf ist zwar aus Plastik, die Aufbauten jedoch aus Holz. Auch da wird er lieber Mahagoni verwenden als das vorgegebene Holzmaterial. Wie bei dem Schlepper „Smit Nederland“ hat er viele Holzteile weggeschmissen und lieber selbst aus Mahagoni angefertigt. „Das ist einfach schöner“, findet Sloboda. Er hat zuletzt auch einmal ein Modell aus Plastik gebaut. Das gab es in einem Kaufhaus im Angebot. „Das fand ich furchtbar“,

sagte er. Alle Teile sind vorgegeben und man muss hoffen, dass es passt. „Wenn es bei der Jungfernfahrt untergeht, bleibt es unten“, sagt der Rentner. Für die Arbeiten mit Holz ist der gelernte Elektromechaniker Sloboda bestens ausgestattet. In der kleinen Werkstatt im Keller findet sich neben einer elektrischen Stichsäge eine Drehbank, Bohrer, Schleifmaschine, und was das Bastlerherz noch begehrt. Aber im Grunde reicht eine Stichsäge und Schleifpapier, weiß der Modellbauer, der mittlerweile neun Modelle hat.

Seine Riva kommt nur zu besonderen Anlässen auf das Wasser, etwa beim Anfahren des SMC Frankenthal, wenn die etwa 40 Vereinsmitglieder zum ersten Mal im Jahr ihre Schiffe und Boote zu Wasser lassen. Dazu lädt der SMC Frankenthal für Sonntag, 23. April, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr am Strandbadweiher in Frankenthal ein. (rk)

Wunderbarer Werkstoff

Umgang mit Naturmaterialien lernen

Kinder sind neugierig. Um sie mit Rohstoffen experimentieren zu lassen, hat die Kindertagesstätte Regenbogenland eine Holzwerkstatt.



Kinder bei der Arbeit im „Werkhäusl“.

Foto: Kindertagesstätte Regenbogenland

Vor etwa zehn Jahren kam im Team der Regenbogenland-Kita in Rheingönheim der Wunsch auf, Kindern die Arbeit mit Holz zu ermöglichen, da sich vielen Kindern inzwischen kaum noch die Gelegenheit bietet, draußen im eigenen Garten zu spielen und mit Naturmaterialien zu experimentieren. Da das Inventar einer kindgerechten Holzwerkstatt, wie größenangepasste Werkbänke und die benötigten Gerätschaften, also Hammer, Säge, Nägel, Beißzangen und mehr, sehr teuer sind, brauchte es die Unterstützung durch den Förderverein der Kita. „Wir arbeiten mit Abfallhölzern und Holzresten aus dem Baumarkt oder sonstigen wertfreien Materialien, wie zum Beispiel Kronkorken“, so Kita-Leiterin Traudel Hucklenbroich. „Natürlich freuen wir uns auch, wenn die Kinder natürliches Bastelmaterial von einem Waldspaziergang mit ihren Eltern mitbringen, das sie dann für die Werk-AG benutzen können. Leider bleibt heutzutage

in vielen Familien nur noch wenig Zeit für solche Ausflüge, dabei ist es für die Kleinen so wichtig in Kontakt mit der Natur zu bleiben.“

Durch diese handwerkliche Arbeit wird neben der Fähigkeit, im Team zu arbeiten und gemeinsam Projekte zu stemmen, auch die Sensomotorik geschult. „Wichtig ist uns außerdem, dass sich die Kinder selbst ihre Ziele stecken und diese nicht vorgegeben bekommen“, erklärt die Kindergartenleiterin. „Sie dürfen einfach mal Dinge ausprobieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Natürlich unter Aufsicht und unter Anleitung, da Sicherheit bei dieser Arbeit absolute Priorität hat. Deshalb dürfen auch erst Kinder ab vier Jahren mit anpacken und die Gruppengröße ist natürlich beschränkt.“ Was mit den fertigen Produkten geschieht, liegt ebenfalls in der Hand der Kinder. Entgegen der gängigen Klischees haben Mädchen und Jungen

gleichermaßen Freude an der Arbeit mit Holz und Werkzeugen, wobei man die „Mädels manchmal ein bisschen anschieben muss, damit sich die Jungs nicht vordrängeln“, so Hucklenbroich. Das ehrenamtliche Engagement der Eltern sei mitentscheidend, um solche Projekte umzusetzen. Dabei gehe es nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch um Zeit und Energie, die eingebracht werden, um beispielsweise das neue Häuschen im Außengelände des Kindergartens entstehen zu lassen und die bestehenden Geräte zu warten. „Außerdem kommt gerne der eine oder andere Großvater zu Besuch, um mit den Kindern zum Beispiel ein Vogelhäuschen zu bauen“, freut sich die Kindergartenleiterin. „Da haben beide Seiten etwas davon.“ Sobald die Holzwerkstatt in wenigen Wochen nach dem Umbau des Außengeländes wieder in Betrieb sein kann, fallen in der Werk-AG wieder fleißig die Späne. (vg)

Schatz

wir brauchen ein neues Bad...

...komm wir gehen zum **FATH**

BÄDER • FLIESEN • SANITÄR
Wir bringen Leben in Ihr Bad

Über 70 Musterbäder + tollen Ideen für seniorengerechte und moderne Bäder!

Riesenauswahl an Fliesen, Parkett, Türen und Laminat

PANELEN • TÜREN • PARKETT
Wohnen und Leben mit Holz

GRÜNSTADT - DIESELSTRASSE 5 - TELEFON 06359/92 45 70

www.fath-badewelt.de

Strickideen weltweit vertreten



Foto: Böhmer

Familienunternehmen setzt auf traditionsreiches Handwerk

Ursula Marxer ist Diplom Textil-Ingenieurin und hat früher für einen Verlag gearbeitet. Als sie schwanger wurde, wechselte sie in die Selbstständigkeit, wollte weiterhin ihrer Arbeit nachgehen, aber mit Kind eben zu Hause. „Ich wollte weiterarbeiten, aber nicht mein Kind alleine lassen. Deswegen bin ich diesen Schritt gegangen“. Unterstützung erhielt sie von der Familie. „Melanie wurde somit das Stricken und Kreieren von Designs in die Wiege gelegt“, lacht Ursula Marxer. Melanie Marxer wollte als junges Mädchen alles Mögliche machen. „Ich war ein Jahr in Australien, als ich zurückkam wusste ich, dass ich Modedesign studieren will“, erzählt die junge Frau. So studierte sie Diplom Design-Ingenieurin in Mönchen-Gladbach. „Geplant war nicht, dass wir das Unternehmen zusammenführen. Aber als meine Mutter ein größeres Projekt erhielt und Unterstützung brauchte, habe ich Blut geleckt an der Selbstständigkeit und bin dabei geblieben“, lacht Melanie Marxer. Zu ihren Aufgaben gehört es, aus einfachen Maschen textile Kunstwerke zu schaffen. „Wir entwerfen Handstrick- wie auch Häkelmodelle, einfache Kollektionsteile für Anfänger als auch Modelle mit raffinierten Schnitttechniken. Zu finden sind diese nachvollziehbaren Strick- und Schnitt-Anleitungen dann in den verschiedenen Fachzeitschriften und damit für alle Interessierten zugänglich“, informiert Ursula Marxer. Und wie entstehen die Ideen? Die beiden Frauen lachen: „Uns fliegen die Ideen einfach zu. Wenn wir durch die Stadt gehen, Mode sehen, Stoffe, Farben – dann entstehen daraus Ideen“.

Natürlich sei Kreativität auch eine Übungssache – so kann man überall aus einer Idee neue kreative Kunstwerke schaffen. „Meine Tochter hat als Kind schon einen einfachen Obstsalat zu einem Design-Objekt gemacht – kreativ war sie schon immer“, erzählt Ursula Marxer. „Ich gehe in den Urlaub, denke an Pullover, die Natur, die Menschen und schon entstehen neue Ideen, Farbkombinationen oder Muster“. Und was ist, wenn die Kreativität nicht kommt? „Dann legt man ein Stück auch einfach mal zur Seite – schaut sich etwas Anderes an. Spätestens am nächsten Tag ist die Idee zurück“, weiß Melanie Marxer. „Außerdem sind wir zu zweit – da gibt die eine der anderen immer wieder Kraft.“ Kreativ sind sie die ganze Woche über, das Wochenende gehört der Familie und den Hobbies. Ob reisen, Sport treiben, mit den Hunden spazieren gehen, das ist der Ausgleich für ihre Arbeit. Dabei sehen sie im Stricken nicht nur eine schöne Freizeitbeschäftigung: „Wer strickt entspannt Körper und Geist. Es ist einerseits gut für das Gedächtnis, andererseits wirkt es auch wie eine Therapie“, berichten die beiden. Wer bereits viel Übung hat, kann sich gerne an Familie Marxer wenden, sie suchen immer wieder helfende Hände. Hierzu gibt es Informationen unter www.maschenundmehr.de. Mehrere Bücher haben sie rund um die Strickwelt bereits auf den Markt gebracht. Nun werden in diesem Jahr gleich zwei weitere interessante Bücher erscheinen: Tücher stricken (ISBN 978-3-8338-8-6167-3) und Stricken für Mama & Baby (ISBN 978-3-8338-6236-6). (gib)

CabaLela – Cabriobad Leiningerland in Grünstadt Eröffnung am Samstag, 08. April

Grünstadt – Allwetterbad adé – CabaLela olé – könnte man sagen: Im Januar 2014 haben die Grünstadter, im ersten Bürgerentscheid in der Geschichte von Grünstadt, entschieden, dass das alte Allwetterbad energetisch saniert und modernisiert wird. In einem Namenswettbewerb wurde der neue Name für das Familien- und Freizeitbad, unter 1200 Vorschlägen ausgewählt: „CabaLela“ – eine originelle, melodisch klingende und treffende Abkürzung für „Cabriobad Leiningerland“. Grundsteinlegung für das neue Bad war im Oktober 2015. „Die Eröffnung ist jetzt am Freitag, den 07. April um 11 Uhr – für geladene Gäste. Unser Bürgermeister, Klaus Wagner, wird mit seiner Eröffnungsrede den Betrieb des CabaLela freigeben“, so Projektleiter Klaus Wasmuth.

Ab 14:30 Uhr finden dann für alle Interessierte Besichtigungen der Bereiche, Aktionen und Vorführungen – ohne Sauna- und ohne Badbetrieb, statt; am Samstag, dem 8. April, ab 9 Uhr, ist dann die Eröffnung für Badbetrieb und Saunalandschaft.

„Das neue, moderne Bad und Freizeitzentrum verfügt über drei Becken – ein 25 Meter Schwimmer-Becken, ein Nichtschwimmer- und Kursbecken mit Hubboden sowie einen Eltern-Kind-Bereich. Das für Rheinland-Pfalz einzigartige Cabriodach verlängert die „Open-Air-Saison“ im Frühjahr und Herbst und kann natürlich auch bei weniger gutem Wetter in der Sommersaison geschlossen werden“, betont Wasmuth. Der Besuch von Caabi's Bistro im Innen- und Außenbereich, ist übrigens auch ohne Eintritt ins Bad möglich. „Das neue CabaLela ist natürlich eine große Bereicherung für unsere Stadt und wird auch viele Besucher und Gäste aus dem näheren und weiteren Umland anlocken“, ist sich Bürgermeister Klaus Wagner sicher.



„Lela's Lounge“ lädt nach dem Saunieren zu kulinarischen Genüssen ein.

„Die Eröffnung des Cabriobads Leiningerland ist für alle ein ganz besonderer Tag - mit Aktionen, Vorführungen und Gewinnspielen. Um sich für's Schwimmen zu stärken, gibt es in Caabi's Bistro leckere Snacks und Gerichte. Cabbi, unser Maskottchen und sein Freund Nils Nager von der RHEINPFALZ schauen auch mal persönlich vorbei“, betont Klaus Wasmuth. Alle Infos unter www.CabaLela.de

Aktionen am 7. April ab 14:30 u. 8. April ab 9 Uhr: Enten-Angeln für Kinder, Quitscheenten zu gewinnen; Vorführungen, Aqua-Trampolin und Aqua-Cycling; Attraktive Gewinne beim Glücksradfahren; Flip-Flop-Aktion.

Suche ...

... dringend im Auftrag meiner Kunden im Raum FT, LU, Bad Dürkheim, Speyer und Mannheim hochwertige 1-2 FH, DHH/REH sowie gepflegte ETW/Penthouse, in guter Wohnlage zu kaufen.

Zügige und korrekte Abwicklung Ihrer Immobilie!
Ihre vertrauensvolle und persönliche Beraterin vor Ort.
Kaufrau in der Grundstück- und Wohnungswirtschaft.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Immobilien Gisela Becker - 06233-71337 - www.immo-giselabecker.de

ATES GEBÄUDEDIENSTE

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Grundreinigung
- Teppichreinigung
- Baureinigung
- Industriereinigung
- Hausmeister-Service
- Treppenhauseinigung
- Außenanlagenpflege
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst

ATES Gebäudedienste
Bleichstraße 27
67061 Ludwigshafen am Rhein
Tel.: 0621/53 83 58 11
E-Mail: info@ates-gebauedienste.de
www.ates-gebauedienste.de

Wir bauen für Ihr Leben gern!

INDIVIDUELL
MASSIV
REGIONAL
ZUM FESTPREIS

WETON
MASSIVHAUS
Frankenthal

Sprechen Sie uns an!
Telefon (06233) 73 77 44

Ernst-Rahson-Straße 17
67227 Frankenthal
frankenthal.weton.de

weton.de

Bad Wellness Gastro Events

ERÖFFNUNG

SAMSTAG 08.04.2017 ab 9 Uhr

CabaLela
Cabriobad Leiningerland

Alle Infos zu den Aktionen und die Eintrittspreise gibt's online: www.CabaLela.de

OPEN HOUSE | 07.04. | ab 14:30 Uhr
Besichtigung der Bereiche mit Aktionen und Gewinnen.

- Flip-Flop Aktion**
Zum „Flopp“ vom Tag der Baustelle gibt's heute den passenden „Flip“
- Enten angeln**
Den Fang tauschen wir gegen eine CabaLela Quietsche-Ente
- Glücksrad**
mit vielen tollen Gewinnen
- Vorführungen**
z. B. Aqua-Cycling & Aqua-Trampolin



Foto: Kitty/Jovilla.com

Leininger Klosterweg

Wer Wandern in der Natur gerne mit ein wenig Kultur und Religionskunde verbinden möchte, sollte den Leininger Klosterweg bewältigen.

Insgesamt 15,9 Kilometer und 512 Höhenmeter sind zu bezwingen. Start ist beim Naturfreundehaus Rahnenhof. Dann geht es über die Schutzhütte „Altes Sauhäuschen“ 461 Meter bergauf, um den Kieskautberg zu erklimmen. Über den Berg verläuft die Grenze zwischen den Verbandsgemeinden Freinsheim und Grünstadt-Land. Nächstes Ziel ist dann der Schlüsselstein, welcher die Grenze zwischen dem Klosterbesitz Höningen und dem Ganerbenwald darstellt. Nachdem diese Grenze passiert ist, kann das Klosterdorf Höningen erkundet werden. Das Kloster wurde von Graf Emrich II von Leiningen

im Jahr 1120 gegründet. Über die Neuhöfer Quelle geht es dann zum Klostergerut Neuhof, welches ebenfalls zum Kloster Höningen gehört. Letzter Stopp ist das Klosterdorf Hertlinghausen, in dem sich früher ein Kloster der Augustiner Chorfrauen befand, von dem aber heute leider keine baulichen Relikte mehr vorhanden sind. Mit einem mittleren Schwierigkeitsgrad und einer geschätzten Dauer von etwa fünf Stunden bietet dieser Wanderweg ein Erlebnis, das alle Geschmäcker von Naturfreunden treffen sollte. Weitere Informationen zum Wanderweg unter: www.leiningerland.com. (jd)

Kühles Nass

Das Strandbad ist ein echtes Freizeit-Paradies

Bald ist es wieder soweit und die Sonne lässt genüssliche Stunden in der Natur zu. Viele Bürgerinnen und Bürger aus Frankenthal aber auch aus der umliegenden Region nutzen hierzu das beliebte Strandbad. Im Herzen der Stadt bietet es auf 170.000 Quadratmetern Entspannung pur. 2016 waren rund 90.000 Besucher im Strandbad. Sie nutzten neben dem großen Badeweiher die Schwimmbecken, das Sternbecken mit Wasserpilz und natürlich für die Kleinsten die Piraten-Bucht. Die Piraten-Bucht ist immer wieder ein Highlight. Eine große Rutsche und Wasserspiele laden zum Toben ein. Und der Club bietet noch viel mehr – so können die Kids hier kostenlos Mitglied werden und erhalten teils besondere Vergünstigungen. Kapitän Leo, der „Chef“ der Piraten-Bucht, ist darüber hinaus das ganze Jahr über unterwegs, zeigt sich am Sommerfest, kommt zum Benefizlauf und vieles mehr. Eine große Erlebniswelt für alle Piraten-Fans.

Im Strandbad lässt sich an warmen Tagen das Wetter einfach bestens genießen. Ein Sprung ins kühle Nass, ob im Weiher direkt oder in einem

der Schwimmbecken. Es ist die idealste Lösung an heißen Tagen. Im Anschluss kann man wieder gemütlich auf den Wiesen sich sonnen oder im Café einen Snack genießen. Dabei hat das Strandbad noch viel mehr zu bieten. Neben diversen Spielplätzen für Kinder, gibt es einen Fußballplatz und zwei Panna-Fußballarenen. Das Fußballspielen in den kleinen Arenen erfordert eine gute Koordination und Ballführung. Gedacht sind die ganzjährig zu nutzenden Arenen für Kinder und Jugendliche in Kleingruppen. Die runde Arena ist besonders für ein Spiel „eins gegen eins“ geeignet. Tischtennisplatten, ein Volleyball-Feld und dazu ein eigener Parkour – das Strandbad ist bestens für stundenlanges Freizeitvergnügen, im Sommer wie im Winter, ausgestattet. Parkour ist ein junger und unkonventioneller Sport aus Elementen wie Sprüngen, Tricks und Balanceakten. Er bringt Menschen jeden Alters dazu, an ihre Grenzen zu gehen und begeistert selbst Sportmuffel. Aber nicht nur Sportbegeisterte kommen hier auf ihre Kosten. Ein eigener Baumlehrpfad bietet auch viel Wissenswertes über die Natur in der Anlage.

Der Barfußpfad rundet das Programm ab. Das Strandbad ist nicht nur ein beliebter Ort für heiße Sommertage, es bietet ein interessantes Freizeitangebot, so zum Beispiel das Strandbadfest, bei dem gute Musik und Unterhaltung im Vordergrund stehen. „Das Strandbad wird je nach Wetterlage voraussichtlich Mitte Mai für die Badesaison geöffnet“, informiert Melanie Brünner von den Stadtwerken. Da das Bad ganzjährig offen ist, kann man jederzeit einen gemütlichen Spaziergang um den Weiher machen oder bei den ersten Sonnenstrahlen sich auf den Wiesen entspannen. Die Spielplätze, die Panna-Fußball-Arenen und der Barfußpfad sind ebenfalls ganzjährig verfügbar und lassen keine Langeweile beim Familienausflug aufkommen.

Geöffnet ist das Strandbad montags bis sonntags und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr, Frschwimmen findet montags und mittwochs ab 7 Uhr statt. Weitere Informationen über Kapitän Leo und den Piraten-Club gibt es unter www.leo-strandbad.de. Das Strandbad selbst ist unter www.strandbad-ft.de zu finden. (gib)

Darauf dürfen Sie sich freuen:
Diverse Schwimmbecken,
Badeweiher, Spielplätze
und vieles mehr!



StrandBad
FREIZEIT PUR



Die Piraten-Bucht mit Rutsche
und lustigen Wasserspielgeräten ist die
Attraktion für Kinder bis 10 Jahre.

StrandBad
Meergartenweg
67227 Frankenthal
Tel.: (06233) 64026
www.strandbad-ft.de



Übrigens:
Bei uns parken Sie kostenlos!

Testen Sie unsere Besten

Wir informieren Sie über
das neue **E**

- ☑ neueste Motortechnik
- ☑ große Aktuleistung
- ☑ beste Reichweite
- ☑ individuelle Top-Beratung
- ☑ Markenprodukte
- ☑ einfach günstiger
- ☑ bester Service vorort
- ☑ JOBRAD - Leasing oder
- ☑ 0% Finanzierung

Überzeugen Sie sich
bei einer Probefahrt!

RALEIGH CRIVERRA Kalkhoff max/cycles KÜHN
FAHRRAD GRUBER
67227 Frankenthal, Speyererstr.37 www.fahrrad-gruber.de

EBERLE Reisen

www.eberle-reisen.de

13.04.–17.04.17	5 Tage	Herrliche Osterreise an den Millstätter See/Kärnten	HP € 525,-
14.04.–17.04.17	4 Tage	Osterreise nach Südtirol mit Konzert der Violets	HP € 339,-
14.04.–17.04.17	4 Tage	Ostern im ****MARITIM-Hotel Magdeburg	HP € 365,-
14.04.–18.04.17	5 Tage	Ostern im Tiroler Wipptal mit schönem Programm	HP € 399,-
19.04.–23.04.17	5 Tage	Luxushotel Edelweiß in Berchtesgaden/Königsee	HP € 495,-
20.04.–23.04.17	4 Tage	Zur Perle im Erzgebirge mit Seiffen/****Hotell	HP € 299,-
21.04.–25.04.17	5 Tage	Wien von seiner schönsten Seite/****Hotel	HP € 550,-
23.04.–30.04.17	8 Tage	Ostfriesland entdecken-Bad Zwischenahn/Papenburg	HP € 680,-
25.04.–30.04.17	6 Tage	Glanzvolle Cote d'Azur/Hotel direkt in Cannese	HP € 629,-
25.04.–30.04.17	6 Tage	Toskana/Ligurische Küste mit Cinque Terre	HP € 620,-
27.04.–30.04.17	4 Tage	Goldene Stadt Prag mit Moldauschiffahrt	HP € 388,-
30.04.–04.05.17	5 Tage	Weltstadt Berlin mit Potsdam MARITIM Hotel	Ü/F € 443,-
04.11.–12.11.17	9 Tage	COSTA DELIZIOSA/Abschlusskreuzfahrt östl. Mittelmeer ab	VP € 1.029,-
02.05.–07.05.17	6 Tage	Ostseeromantik in Mecklenburg-Vorpommern/Wismar	HP € 545,-

Abholung auch in Mannheim oder Ludwigshafen am Busbahnhof

Bitte fordern Sie unseren neuen Sommerkatalog 2017 an!
EBERLE Reisen · 67126 Hochdorf-Assenheim · Tel.: 06231 / 7934 oder 898

RESTAURANT
Lassen Sie es sich bei uns gut gehen: Mit frisch gezapftem Bier, tollen Weinen und gutbürgerlicher Küche.
Außerdem bieten wir Ihnen die passenden Räumlichkeiten für große und kleine Feiern.
Mehr ...

CATERING
Ob privat oder für Firmen:
Für alle die gerne woanders oder Zuhause feiern, nutzen Sie unseren Catering- und Partyservice!
Mehr ...

Gutes Essen in gemütlicher Atmosphäre

Zur alten Turnhalle
Stammessen
Zur alten Turnhalle
Altstadtplatz 15
67071 Ludwigshafen
Tel.: 0621 - 671 80 582
KEIN RUHETAG

Ein richtiger Geheimtipp ist die **CAFE BAR JOSEPHINE**

seit 27 Jahren befindet sich das Josephine im Herzen von Ludwigshafen. Tagsüber kann man hier seinen Lunch zu sich nehmen und ein wenig Ruhe finden. Abends gibt es von Cocktails, Longdrink, Burger und andere Leckereien, alles was das Herz begehrt. Die Außenterrasse ist eine Oase zum verweilen und die Seele baumeln lassen.

Wasguschäferi Keller
Partnerbetrieb Naturschutz

Landfleischerei Keller
Partnerbetrieb
Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen

Lamm und Rindfleisch aus eigener Zucht und Schlachtung
Rindfleisch vom Galloway gemischt 10kg/ 120 €
Lammfleisch halbe / ganze Lämmer 1kg/ 10 €
Zerlegung und Lieferung nach
Absprache möglich
Für weitere Infos
Tel.: 06391/3035 06391/9246606
www.wasguschaeferi.de www.landfleischereikeller.de

Catering & Weber Partyservice
Inhaber: Familie Pierau
Das Besondere ist unsere Stärke
Partyservice Weber
Weierstraße 20, 67063 Ludwigshafen, Tel: 0621/675757, Mobil 0176/47030774
info@partyservice-weber.de, **partyservice-weber.de**
Niederlassung Mannheim: EASTSITE II, Harrlachweg 1, 68163 Mannheim
Unsere Leistungen
Planung und Beratung von Veranstaltungen, Fingerfood, Buffet, Location und Equipment, Sektempfang oder Business Meeting, qualifiziertes Personal und noch viel mehr.



„Dehäm“- Weinempfehlung



Foto: Weingut Michael Hopp

2016er Merlot Blanc de Noir trocken

...der weiße Wein aus roten Trauben. Eigentlich kommt aus roten Trauben immer etwas „Rotes“ heraus (zumindest mal ein Weißherbst). Um einen ganz hellen Wein zu bekommen, muss man mit der Maische im Herbst ganz vorsichtig sein. Schon das keltern der Trauben würde zu viel Farbe bringen. Also wurde der Maische nur ein bisschen Most entzogen. Zwar war er anfangs noch ganz rot, aber schon nach der Gärung war der junge Wein hell. Seit dem Abstich von der Hefe und der nachfolgenden Filtration, ist er fast wie ein Weißwein. Seine geringe Säure, beinahe keine Restsüße aber unwahrscheinlich viel Fruchtigkeit, machen ihn zu einem idealen Sommerwein. Außerdem passt er geschmacklich gut in die Spargelzeit, die gerade begonnen hat. (vg/ps)

Info:

Weingut Michael Hopp
Großniedesheimer Straße 44, 67258 Heßheim
Telefon 06233 70785



Foto: Tanja/fotolia.com

Königinpastetchen mit Ragout fin

Zutaten:

- 800 g Kalbshals
- 500 g frische Champignons
- 1 Zwiebel
- Butter
- 1/4 Liter trockener Weißwein
- 1 Lorbeerblatt
- 3 Wachholderbeeren
- Mondamin
- 1 Eigelb
- 1/2 Becher Sahne
- Salz, Pfeffer
- gekörnte Brühe
- Worcestershire-Soße

Zubereitung:

Fleisch abspülen und trocken tupfen. In mundgerechte Stücke schneiden. Zwiebel ganz fein würfeln. Champignons putzen und in Scheiben schneiden. Butter erhitzen. Fleisch, Zwiebel und Pilze darin andünsten. Mit dem Weißwein ablöschen. Lorbeer, Wachholder und gekörnte Brühe zufügen und 30 Minuten leise köcheln lassen. Anschließend die Wachholderbeeren und das Lorbeerblatt entfernen und zum Binden etwas Mondamin mit kaltem Wasser anrühren. Mit einem Schneebesen zum Frikassée geben und einmal aufkochen. Vom Herd nehmen und das Eigelb, sowie die Sahne unterrühren. Abschmecken mit Pfeffer, Salz, Worcestershiresoße und etwas Zitronensaft. Klassisch füllt man Ragout fin in erwärmte Blätterteig-Pastetchen. Man kann es aber auch zu Reis servieren. Und Vegetarier? Man kann das Ragout fin natürlich auch nur mit leckeren Pilzen zubereiten und dazu einen knackigen Wildkräutersalat reichen. (ps)

Guten Appetit!

Wieland in Friesenheim
Setzen Sie auf unsere traditionelle Wurstherstellung in der 4. Generation.
Mit großer Auswahl an Fleisch und Wurstwaren, auch internationale Käse- und Schinkenspezialitäten, hausgemachte Feinkostsalate und Feinschmeckergerichte.
Täglich ab 11:30 Uhr Mittagstisch
Hohenzollernstraße 47 • 67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 695302 • Fax 0621 6369259 • www.metzgerei-ludwigshafen.de

Hotel - Restaurant Zum Burggraf
ehem. Zunftherberge
Mittelgasse 11
67271 Neuleiningen
Tel. 06359 2826 • Fax 960376
www.zumburggraf.de
Wein Wandern Übernachten

FLOHMARKT & TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 8. April 2017, 14 - 18 Uhr
Vitanas Senioren Centrum Am Rheinufer
Rheinallee 16 | 67061 Ludwigshafen
☎ (0621) 669 44 - 0 | www.vitanas.de
Gutschein für 1 Tasse Kaffee*
*gültig für eine Person, am 8. April 2017

wiva
Ihre Metzgerei in Grünstadt
Obersülzer Straße 35a – Telefon 06359-2045
Beliebt u. schmackhaft unser Party-Service
Begehrt - unsere „Pfälzer Spezialitäten“
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-13 u. 13-19 Uhr • Sa. 8-16 Uhr • **www.wiva-online.de**

So feiert die Region

April

Pfälzer Abend 3 6., 7. und 8. April, 20 Uhr Theater Alte Werkstatt, Frankenthal

Worauf freut man sich? Richtig, auf die Urlaubszeit. Auch die Pfälzer wollen, wie alle anderen Nationen ebenfalls, den stressigen Alltag hinter sich lassen, entspannen und sogar den persönlichen Horizont erweitern. Das Publikum wird herzlich eingeladen, sich eine kleine Alltags-Auszeit beim „Pfälzer Owend“ zu gönnen: bei Gedichten, Sketchen und Musik. Wie wird es wohl zugehen, wenn gestandene Pfälzer Leit in den Urlaub fahren? Luschdich, defdich, gsellisch – pälzisch halt.

Klassische Stadt- und Festungsführung Jeden ersten Sonntag im Monat, 14 Uhr Weißenburger Tor, Germersheim

Seit den Römern bekannt fand die Ansiedlung mit der Nennung des Ortsnamens Germersheim bereits 1090 in der Sinsheimer Chronik ihre erste urkundliche Erwähnung. Als Freie Reichsstadt, Oberamtsstadt und Garnisonsstadt erfuhre Germersheim in den nachfolgenden

Jahrhunderten eine wechselvolle Geschichte. Mit dem Bau der königlich-bayerischen Festung, deren Anlagen noch heute das Bild der Stadt prägen, erlebte Germersheim einen zukunftsweisenden Höhepunkt und Aufschwung. Auf dem ca. zweistündigen Rundgang durch die Stadt und Festung Germersheim werden die eindrucksvollen, gut erhaltenen Militärgebäude, die „Germersheimer Unterwelt“ mit ihren Kasematten und Minengängen sowie verwinkelte Gassen und romantische Plätze erkundet.

Madeleine Sauveur und Clemens Maria Kitschen: Auf dem Friedhof 8. April, 19 Uhr Hauptfriedhof, Ludwigshafen

Wir können vielem ausweichen und ausgeklügelte Techniken entwickeln, unangenehmen Dingen aus dem Weg zu gehen. Auf die Vergänglichkeit würden wir gerne verzichten, und wir kämen gut ohne endgültige Abschiede aus, denn sie machen Angst. Man spricht einfach nicht gerne darüber. Die in Mannheim ansässige Musik-Kabarettistin Madeleine möchte mit den Gästen der



Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Foto: Stefan Wildhird

Veranstaltung den Spagat zwischen Heiterkeit und Melancholie wagen. Sie wird sich mit ausgewählten eigenen sowie fremden Texten und Liedern den Themen Abschied und Neubeginn nähern. Das Programm wird von Clemens Maria Kitschen auf dem Piano begleitet.

Bockenheimer Weintage 8. bis 9. April Emichsburg, Bockenheim

2009 fanden die ersten Bockenheimer Weintage statt. Mit großem Erfolg, so dass daraus eine jährliche

Weinmesse wurde. In der Festhalle Emichsburg werden neben 200 ausgewählten Spitzenweinen auch kulinarische Köstlichkeiten und ein buntes Rahmenprogramm mit Maleirei, Literatur und Musik angeboten. Finger-Food zur Weinprobe bereiten die Landfrauen aus Bockenheim zu. Das große Programm wird mit einer Weinverlosung abgerundet.

Olli Roth – Wohnzimmerkonzert 8. April, 20.30 Uhr Gleis 4, Frankenthal

Bereits seit 1984 ist Olli Roth Profimusiker. In ungezählten Bands

und Projekten stand er inzwischen mehr als 3000 Mal live auf der Bühne. Seine Kollegen sagen er wäre eine Mischung aus Meatloaf, Willy DeVille und John Hiatt. Aufgewachsen mit der Musik der großen amerikanischen Songwriter und geprägt durch den Sound der Blues, Rock und Countrymusik fing er schon im Alter von 14 Jahren an selbst Songs zu schreiben. Fragt man ihn nach seinen musikalischen Einflüssen nennt er Größen wie Daniel Lanois, Chris Whitley oder die Neville Brothers. In seinen eigenen Songs vermischte er gekonnt viele verschiedene Stilelemente zu einer für ihn typischen Version des wie er es nennt „Acoustic-Country-Rocking-Blues“.

Nachenfahrt auf dem Altrhein

Jeden Sonntag bis 14. Oktober, sowie Ostermontag, 10 Uhr Anlegeplatz „Nachenfahrten“ Germersheim

Die durch regelmäßige Überschwemmungen geprägte Auenlandschaft verfügt über eine einzigartige Flora und Fauna. Die vom Wasser aus erlebten Eindrücke geben Aufschluss über die Vielfalt an Tieren und Pflanzen, die in der geschützten amphibischen Landschaft leben. Während der zweistündigen Bootsfahrt werden die Besucher von fachkundigen

Bootsführern nicht nur durch die Flora und Fauna der Pfälzer Rheinauen geleitet, sondern erfahren viel über die Entstehung und Geschichte des Rheines. Abhängig von Jahreszeit, Temperatur oder Wasserstand bietet der zum größten Teil unter Naturschutz gestellte Lebensraum vom Frühjahr bis zum Herbst Platz für neue faszinierende Erlebnisse. Die urtümliche Landschaft bietet bis in den Herbst ein facettenreiches Schauspiel, so dass sich auch mehrere Besuche lohnen. Zusätzlich werden Sonderfahrten angeboten: In den Monaten April und Mai werden in Kooperation mit dem Verein für Natur- und Vogelschutz e.V. Germersheim zu

bestimmten Terminen beeindruckende Vogelstimmenfahrten mit einem Ornithologen angeboten. In den Monaten August und September werden einzigartige Fahrten in den Sonnenaufgang angeboten. Ebenfalls angeboten werden Nachenfahrten für Schulklassen und pädagogisch geführte Kinderfahrten. Während den Sommerferien werden Fahrten zu bestimmten öffentlichen Terminen angeboten. In Kooperation mit der Rucksackschule des Forstamtes Pfälzer Rheinauen sind ebenfalls Nachenfahrten für Kinder und Schüler zu bestimmten Terminen buchbar. Um Anmeldung wird gebeten.

denn auch der leidenschaftliche Sänger und Songwriter kann es nicht erwarten, wieder auf den großen Bühnen zu stehen. Mit seinem neuem Album „Schwarzoderweiss“ und altbekannten Hits wird die Austropop-Ikone ab Februar 2017 live mit Band unterwegs sein.

De Jammerlappe Verschiedene Termine im April, Prinzregententheater, Ludwigshafen

Der „Krankkassenschreck“ Schorsch lässt sich auf Anraten seiner Frau Schnecki ins Krankenhaus einweisen, um sich mal durchchecken zu lassen. Aber die Ärzte finden nichts?! – Wirklich?! Schorsch wird nervös und will ergründen was man ihm verheimlicht, hat er doch eine leichte hypochondrische Veranlagung. Da die Ärzte aber wissen, dass er nicht unvermögend ist, geben sie sich die größte Mühe den Aufenthalt des neurotischen Millionär so lange und angenehm wie möglich zu gestalten. Schorsch Neuromeier gibt jedoch keine Ruhe und versucht auf verschiedene Weise zu enträtseln was ihm fehlt und an welcher Krankheit er leidet. Dabei findet er Unglaubliches heraus.

Rainhard Fendrich 12. April, 20 Uhr Friedrich-Ebert-Halle, Ludwigshafen

Er ist der wohl erfolgreichste Musikelexport Österreichs, seine Karriere „Made in Austria“ hat sich längst über Europa ausgeweitet. Seit 36 Jahren begeistert er seine Fans mit tiefgründigen und unterhaltsamen Songs und seit der ausverkauften Tour 2013 warten die Fans sehnsüchtig darauf, Fendrich wieder live auf Tournee zu erleben. Dies beruht auf Gegenseitigkeit,

WIR KOMMEN ZU IHNEN!

Das mobile Gardinenstudio **dickemann** Gardinen & Sonnenschutz
Beratung direkt bei Ihnen zuhause!
Gardinen & Dekostoffe
kombiniert mit Rollos und Faltdores.
Aktionspreise für Markisen.
Telefon 0621 - 53 19 31 · www.gardinen-dickemann.de

Dauerhafte Fluorentfernung ab 30 € überall anwendbar
NUR in der Theodor-Heuss-Straße 15!
Reparatur und Verkauf: alles, was einen Stecker hat!
AEG, Bosch, Siemens, Miele, Samsung, Panasonic, TechniSat, Grundig
TV-Hausgeräte-Service
Meisterbetrieb
Franz Freier
06239-40 90 190
www.mastersfreier.de
67240 Bobenheim-Roxheim
Theodor-Heuss-Straße 15
WERTGARANTIE SERVICE

www.elektrotechnik-weyer.de
Elektroinstallation – Smart Home – Maschinensteuerung
Hauptstraße 25b · 67229 Geroltsheim · Mobil +49 173.8719483

FRISEUR TEAM GOLDRAUSCH
RINGSTRASSE 45
67112 LUDWIGSHAFEN
(EHEM. SALON PETRA)
TEL: 06234 - 20 86

FRISEUR DÄUWEL
Friseur & Perückenstudio
67063 LU-Nord
Hartmannstr. 60 · ☎ 521916
67065 LU-Süd
Stifterstraße 10 · ☎ 566776
Ihr Fachhandel vor Ort
Wir bieten, was Sie suchen – Qualität • Service • Beratung
– klein aber fein –
• Eisenwaren • Werkzeuge
• Gartenbedarf • Stempel
• Schlüsseldienst
Wir schärfen Schneidwerkzeuge für Haus, Garten und Werkstatt
Karl Knab
Inh. Rudolf Pracht
Schillerstraße 24
67071 LU-Oggersheim
☎ 06 21 676413
fa-knab@t-online.de

Maler/
Tapezierer
perfekt für Laminat
und andere Böden
sucht Betätigung.
☎ 0177 / 5794989

ANIfit
Tierisch gut.
Sibylle Müller
Telefon:
0152 - 0883 1693
www.die-futter-bar.de

erste reserve
Wir suchen für unser Team
in Ludwigshafen interne Verstärkung!!!
Vertriebsdisponent/in
Personaldisponent/in
Sachbearbeiter/in Personal
Sachbearbeiter/in Lohn & Gehaltsabrechnung
in Teilzeit und Vollzeit
Rettungsarzt + Betriebsarzt w/m für unsere medizinische Abteilung auf Honorarbasis
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
erste reserve personalservice rospert GmbH · Fachbereich Arbeits- und Gesundheitsschutz
Walzmühlstraße 65 · 67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621-5929827-0 · Fax: 0621-5929827-29
Mail: ludwigshafen@erste-reserve.de · Mail: arbeitsschutz@erste-reserve.de
www.erste-reserve.de
Seit 16 Jahren sind wir für gute Personaldienstleistung immer am Ball
und nun auch als Kooperationspartner des ArSID der VBG im „Arbeits- und Gesundheitsschutz“
für Sie da!

Sabines
Wollke 7

@ Woll, Woi un Ebbes @
Schönes zum Handarbeiten:
Wolle, Garne, Stickmaterial, Zubehör, z.B. von Lang, Online, Pro Lana, Debbie Bliss, Noro, Vaupel & Heilenbeck und Andere

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag-Freitag 9:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

ADRESSE: (Eingang Schlossergasse/
Herbpassage)
Sabines Wollke 7
Bahnhofstraße 11-15 @ 67227 Frankenthal



Strohutfest in Frankenthal

Foto: PS

CPS
GRAFIK DESIGN DRUCK
UDD WEBER

Sternegasse 12-14 67227 Frankenthal Tel.: 06233 24944 www.copy-print-service.de

Sie suchen einen zuverlässigen Druckservice? Dann sind Sie bei uns richtig!

Sie planen Ihre Hochzeit oder andere Feste...

Fotogeschenke:
Tassen, T-Shirts, Puzzle, Mouse-Pads, Kissen, Bierkrüge, Thermoskannen, Coffee-to-go-Becher, u.v.m.

Grafik Design Druck:
Briefbögen, Banner, Flyer, Plakate, Visitenkarten, Logoerstellung, Textilien, Broschüren ...

Rund um die Trauer:
Traueranzeigen, Danksagungen, Trauerbilder

Ingenieurbüro Kuntz

Ingenieurbüro Kuntz Kraftfahrzeugsachverständige

DAT-Expert Partner • Unfallgutachten • Fahrzeugbewertungen
Classic-Analytics Partner • Oldtimer Bewertung und Gutachten

Dipl.-Wirt.Ing. (FH) C. Kuntz
Inhaber & Kfz - Sachverständiger

Ludwigshafen:
Maudacher Dtr. 103 • 67065 Ludwigshafen
Telefon (0621) 65 82 08 38 • Telefax (0621) 65 82 08 39

Mutterstadt:
Stuhlbruderhofstraße 2 • 67112 Mutterstadt
Telefon (0621) 65 82 08 38 • Telefax (0621) 65 82 08 39
www.gutachten-kuntz.de • E-Mail: info@gutachten-kuntz.de

Hotel Sellawie
13. und 14. April, 20 Uhr Hemshofschachtel, Ludwigshafen

Eine weitere Mundartkomödie wird in der Hemshofschachtel inszeniert. Hotel Sellawie von Rüdiger Kramer entführt das Publikum in ein Reich der Illusion. Dagmar und Dieter Gabelsberger sind fanatische Bewunderer der Filmkunst und haben in Ludwigshafen das Hotel Sellawie neu eröffnet. Die Sache hat jedoch einen Haken. Das Hotel liegt etwas abseits und es fehlt an zahlenden Gästen. Da verirrt sich eine Filmcrew, angeführt von dem Regisseur Heinrich Gartenstiel, in das kleine Hotel. Das verrückte Völkchen wird komplettiert vom französischen Zimmermädchen Edith und dem schrägen Komponist Von Heiden.

Mit den Bauersfrauen die Festung erleben
17. April, 14 Uhr Weißenburger Tor, Germersheim

Die Führung mit historischen Bauersfrau führt die Teilnehmer in eine

vergangene Zeit. Auf unterhaltsame Weise wird die Stadt und Festung Germersheim erkundet. Das linksrheinische Gebiet war schon seit der napoleonischen Zeit im Besitz der bäuerlichen Unabhängigkeit und die Bauern erlebten im Laufe des 19. Jahrhunderts zahlreiche wirtschaftliche und soziale Vorteile. Vor diesem Hintergrund schildert und beleuchtet die selbstbewusste Bauersfrau das Leben in den engen Festungsmauern und berichtet bei ihrem Rundgang über viele interessante Erlebnisse und Ereignisse aus der Zeit um 1880. Erlebte Geschichte aus der Sicht einer Bauersfrau.

Chako Habekost: Weeschwie'sch-MÄN
21. April, 20 Uhr Congressforum, Frankenthal

Er ist Kämpfer für die Sache des niveauvollen Humors. Er ist Prediger für den Hintersinn des Witzes. Er ist der unbestrittene Meister der Mundart und dialektischer Comedy-Guru. Mit seinem aktuel-

len Programm wird er zum rhetorischen Superhelden, der die Pointen hageln lässt und das Gebabbel zum Feuerwerk macht. Er ist nicht Superman, nicht Batman, nicht Spiderman. Christian CHAKO Habekost ist de Weeschwie'sch-MÄN. Aus den brodelnden Weinkellern und gefüllten Dubbegläsern der sogenannten Pfälzer Provence hinaus auf die große Bühne der Weltpolitik in weniger als drei Schlucken Rieslingschorle und mit 1000 Worten pro Minute - das schafft nur Chako. Dabei bleibt er äußerlich seinem minimalistischen Stil treu - ein Mann, ein Stuhl, ein Tisch, ein Dubbeglas - mehr braucht er nicht.

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und Frank Dupree
22. April, 19.30 Uhr Pfalzbau, Ludwigshafen

Das 3. Philharmonische Konzert findet im Pfalzbau unter der Leitung von Alejo Pérez mit Frank Dupree

am Klavier statt. Mit „In memoriam Robert Schumann“ kann sich das Publikum mit dem Werk von Aribert Reimann bekannt machen. Als einer der bedeutendsten Ton schöpfer der Gegenwart widmet ihm die Staatsphilharmonie das diesjährige Komponisten-Portrait. Zu einem Erlebnis wird der Abend auch durch den Ausnahmekünstler Frank Dupree, seinerseits Artist in Residence des Orchesters, der das wunderbare, unter dem Vorbild von Schumann stehende Klavierkonzert von Grieg interpretiert. Die Werke des bedeutenden französischen Komponisten Ernest Chausson markieren den Beginn des musikalischen Impressionismus und bedienen ein breites Klangspektrum, was ganz besonders intensive Stimmungen und Atmosphären erzeugt.

Patrick Richardt
22. April, 20 Uhr Das Haus, Ludwigshafen

Es gibt in diesem Land einen jungen Mann, der wirklich daran

glaubt, dass es immer noch Sinn macht sich die Gitarre umzuhängen und in die Tasten des alten Klavier seiner Eltern zu hauen, um Songs in die Welt zu schreiben und zu singen. Dieser Mann heißt Patrick Richardt, sieht aus wie eine Mischung aus River Phoenix und einem isländischen Matrosen, und man glaubt mit ihm. Richardt ist ein Musiker, der gleichermaßen Knyphausen, Ton Steine Scherben sowie Bob Dylan und Bright Eyes in und auswendig kennt, und sich die Finger blutig spielt, um dem Ganzen bedeutenden französischen Komponisten Ernest Chausson markieren den Beginn des musikalischen Impressionismus und bedienen ein breites Klangspektrum, was ganz besonders intensive Stimmungen und Atmosphären erzeugt.

Kultur in der Natur
23. April, 14 Uhr Weißenburger Tor, Germersheim

Germersheim hat sowohl für Naturfreunde als auch für Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber viel zu bieten. Neben der reizvollen Natur

und den imposanten Bauwerken der ehemaligen Festung finden sich überall im öffentlichen Raum aus verschiedenen Epochen stammende sehenswerte Objekte von hohem künstlerischem Wert. Bei dieser besonderen Führung treffen die Teilnehmer auf eine erstaunliche Vielfalt an Werken Bildender Kunst. Bei einem Spaziergang lernen die Besucher „Die Flügel der Fantasie“, die „Majestäten im Gespräch“ oder die „Verknötung einer Stadt“ kennen.

Martin Luther und Thomas Münzer oder Die Einführung der Buchhaltung
24. April, 20 Uhr Congressforum, Frankenthal

Im Schauspiel von Dieter Forte zu 500 Jahre Reformation werden in spannenden Handlungssträngen die Lebensstationen Luthers vorgestellt, denen der Entscheidungsträger der Epoche (Kaiser, Papst, Kurfürsten) gegenüber, die seine

fairy skin

Ihr Studio für
Fettzellen Entfernung ohne chirurgischen Eingriff
Kryolipolyse

permanente schmerzfreie
Haar Entfernung
& Tattoo Entfernung

D. Schulte · Wormser Straße 56 · 67227 Frankenthal
Telefon: 06233-7789633 - info@fairy-skin.de

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag von 10.00 – 14.00 Uhr

WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE FÜR GEBRAUCHTEN GOLDSCHMUCK UND MARKENUHREN (in jedem Zustand) SOFORT BARGELD!

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

Seit 1979
HENRY'S
AUKTIONSHAUS

Henry's Auktionshaus AG
An der Fohlenweide 12-14 · 67112 Mutterstadt
Tel.: 06234 - 8011630 · www.henry's.de

Haarstudio Ute
Inh.: Krämer Ute

Wir bieten für unsere Kundinnen ein Raum für permanente Ute Raum

Haarstudio Ute

67063 Ludwigshafen
Hohenzollernstr. 67
Tel.: 0621/631560

Di. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.30 - 13.00 Uhr
Terminvereinbarung möglich

REIFEN HEILMANN
REIFEN- UND FAHRZEUGSERVICE

Der Frühling steht vor der Tür!

- Felgen & Reifen
- Ölwechsel
- Motorradreifen

Anrufen und jetzt einen Termin vereinbaren!!!
Maudacher Straße 77 - 67065 LU.-Mundenheim - Tel. 0621-573876



Foto: Presse

Patrick Richardt

Lehre für ihre wirtschaftlichen und machtpolitischen Ziele missbrauchen. Drahtzieher im Hintergrund ist Jakob Fugger, in dessen Bankgeschäfte alle eher mehr als weniger verstrickt sind. Forte: „Es geht um Fuggers Einführung der Buchhaltung. Es geht um die erste große deutsche Revolution. Dass beides zusammenfällt, ist vielleicht kein Zufall.“ „Martin Luther...“, 1970 uraufgeführt, ist ein Paradebeispiel für den Siegeszug eines Stücks. Auf 40 Bühnen in zehn Ländern sorgte Fortes mit ebenso scharfsinnigem wie scharfzüngigem Humor geschriebenes Stück bei Zuschauern wie Kritikern für Furore. Es gibt nur wenige deutsche Dramatiker mit vergleichbarer, geradezu überwältigender internationaler Zugkraft wie Dieter Forte.

Spitzklicker – Schabernackenschläge

25. April, 20 Uhr Theater Alte Werkstatt, Frankenthal

Hier dürfen sich alle Kleinkunstfreunde auf feinsinnige Comedy und Parodie freuen. Das Weltge-

schehen, wie Alltäglichkeiten aus dem lokalen Umfeld wird mit Biss karikiert. Ein Spitzklicker ist laut Dialekt-Wörterbuch „Woinemer Wortschatz“ ein pfiffiger Mensch, der gerne mit Anderen Schabernack treibt. Allen Mitgliedern des Ensembles, die auch musikalisch bis hin zu a-cappella-Songs einiges zu bieten haben, sitzt der Schalk im Nacken. Und der Humor der ganzen Truppe löst jedes Mal auf Neue Begeisterung und Frohsinn bei den Zuschauern aus.

Tine Thing Helseth – The Big Four

26. April, 20 Uhr BASF – Feierabendhaus, Ludwigshafen

Die norwegische Trompeterin Tine Thing Helseth ist noch nicht einmal 30 Jahre alt und gilt als eine der führenden Solistinnen ihrer Generation. Ihre Musik ist virtuos, ihr Ansatz locker, ihr Ton strahlend und warm. Ein Konzert von der hübschen Norwegerin ist Ohren- und Augenschmaus zugleich. 1987 in Oslo geboren, begann sich Tine Thing Helseth

schon im frühen Kindsalter für das Trompetenspielen zu interessieren. Ihre Mutter, ebenfalls Trompetenspielerin, brachte ihr die ersten Töne bei. Nach einem Studium am Osloer Musikinstitut bei renommierten Lehrern begann sie 2006 ihre internationale Karriere. Im Alter von 19 Jahren erhielt sie den zweiten Preis beim „Eurovision Young Musician Contest“. Danach wurde sie quasi über Nacht berühmt. 2007 gründete sie ihr Bläserensemble „tenThing“. Es ist mit seinen zehn erstklassigen Musikerinnen das einzig weibliche Bläserensemble Norwegens. Die talentierte Tine Thing Helseth und ihre Ensemblekolleginnen räumen mit dem Klischee auf, dass die Trompete ein reines Männerinstrument sei.

René Weintz: Der Wachtmeister

29. April, 20 Uhr Julius-Hetterich-Saal, Ludwigshafen

„Owwacht“ heißt das Pfäzer-Comedy-Programm, mit dem „Der Wachtmeister“ derzeit auf Streife

ist. 2015 entstand die Figur von und mit dem Schauspieler René Weintz und konnte sich innerhalb kürzester Zeit in der regionalen Comedy-Szene etablieren. Diverse Gastauftritte in Shows bundesweit bekannter Comedians sowie TV-Aufzeichnungen z.B. für das SWR-Fernsehen folgten ebenso rasant und unterstreichen damit einordnungslos die schnell wachsende Beliebtheit dieser sympathischen Kunst-Comedy-Figur. Auf seinen Streifzügen widerfahren dem Wachtmeister so allerlei Widrigkeiten und man kann ihn dabei erleben, wie er stoisch und unbiegsam für Recht und Ordnung sorgt.

Ma

Ramon Chorman: In de Wertschaft

6. Mai, 20 Uhr Congressforum, Frankenthal

Ob Ramon Chorman nun Kabarettist oder Comedian ist, scheint seinen Besuchern mittlerweile egal zu sein, wenn er die Bühne betritt ist jedenfalls der Teufel

los. Die Probleme des Alltags werden treffsicher auf den Punkt gebracht, das Publikum weiß von der ersten Sekunde an, was ihm

mal wieder alles passiert ist, weil sich jeder selbst erkennt in den Geschichten über Missgeschicke, Unarten, Servicewüste Deutschland und Unverschämtheiten anderer Menschen. In seinem nunmehr 6. Bühnenprogramm „In de Wertschaft“ widmet sich Ramon Chorman einerseits wirtschaftlichen Zusammenhängen in unserer Gesellschaft und erklärt dem Zuschauer Dinge, die er im Betriebswirtschafts-Studium selbst nicht verstanden hat. Wissen Sie wie die Börse funktioniert oder warum ein Bier manchmal 7 Euro kostet? Andererseits berichtet er aber auch aus der Gast-Wirtschaft, in deren Umfeld er aufgewachsen ist und dort gibt es wesentlich mehr als nur Stammtischparolen. Zum Beispiel unendliche Bestellvorgänge wegen nachhaltiger Schnitzel-Entscheidungen, Beziehungsgespräche am Nachbartisch und die Frage, was man abends um 23.00 Uhr noch essen könnte, „dass es nicht so anschlägt“.

Arnim Töpel – Alles Gloffe?

6. Mai, 20 Uhr Theater Alte Werkstatt, Frankenthal

Seit 1999 steht er beruflich auf der Bühne, davor war der gelernte Jurist viele Jahre Radio-Talker beim Südwestfunk in Baden-Baden. Schon sein Debüt-Programm „Sex ist keine Lösung“ bescherte ihm den Deutschen Kleinkunstpreis. Dank seinem Kommissar Gunda ist der Masterbabbler nun auch noch erfolgreicher Mundartkrimi-Autor. Neue Songs, frische Texte, Klassiker in anderem Gewand und Literarisches – ein dreisprachiger Gugge-ma-mol-Abend mit diesem vielseitigen Künstler: hochdeutsch, kurpfälzisch und immer musikalisch. Verbreitetes Prädikat: wohltuend.

BASF Gesangsverein

13. Mai, 19 Uhr BASF-Feierabendhaus, Ludwigshafen

Männerchor, Gemischter Chor und Singing People nehmen die Gäste mit auf eine Zeitreise durch die Vereinsgeschichte. Das Festkonzert zum 125-jährigen Jubiläum des BASF Gesangsverein e. V. wird sein Publikum nicht nur musikalisch überraschen. Das Konzept und die Gesamtleitung liegen in der Hand von Chordirektor Wolfgang Sieber, der alle drei Chöre bereits seit 1997 leitet.

Sybille Bullatschek: Volle Pflegekraft voraus!

14. Mai, 19 Uhr Julius-Hetterich-Saal, Ludwigshafen

Sybille ist Altenpflegerin und das ist überwiegend nicht sehr romantisch. Zwischen Bettpfanne und Kartoffelbrei verliert sie so langsam die Übersicht, bis sie eines Tages beschließt, ihren Arbeitsplatz mal grundlegend umzumodeln. Sie schafft Kaffeekränzchen und Liederabendmorgens kurzerhand ab und organisiert stattdessen mit den flotten Oldies Rollator – Ralleys und Bullenreiten. Volle (Pflege) Kraft voraus heißt das Programm von Ramona Schukraft und wen interessieren da der „Pflege TÜV“ oder der Fachkräftemangel. Sybille kommt und schafft gekonnt den Spagat zwischen erstklassiger Unterhaltung und dem sensiblen Thema Pflege.

Strohstofffest

25.-28. Mai, Innenstadt, Frankenthal

Beim größten Straßenfest der Pfalz schlendern gerne mal rund 200.000 Menschen durch die Innenstadt von Frankenthal. Zu gucken und genießen gibt es ja auch eine ganze Menge. Vom Saumagen bis zur Live-Blues-Band ist in den über 110 Zelten, Cafés und an Ständen aller Art alles vertreten. Gefeierte wird vier Tage lang und mit besonderer Spannung wird jeweils die neue Miss Strohstoff erwartet, die erst bei der Eröffnung den Festgästen vorgestellt wird. Die Kleinen Besucher können ihr eigenes Kinderstrohstofffest in der Schlossergasse feiern. Wer am Ende noch über genügend Ausdauer verfügt, kann beim Strohstofffestlauf am Sonntag seine Sportlichkeit unter Beweis stellen.

Hemshoffest

25. bis 28. Mai, Goerdelerplatz, Ludwigshafen

Bereits seinen 40. Geburtstag feiert das beliebte Hemshoffest im bunten Ludwigshafener Hemshof. Das Fest ist ein beliebter und auch sehr wichtiger Bestandteil im kulturellen Leben des Stadtteils. Beliebt bei Jung und Alt und allen Nationen. Los geht es am Vatertag mit „Kraft und Krebs“ auf dem Festplatz. Die „Sandhäuser Jungs“ bereichern seit fast 18 Jahren die regionale Musiklandschaft mit grandiosen Live-Shows und einem umfangreichen Repertoire von Carpendale bis AC/DC. Am Freitag spielen die „Poor Boys“ gefolgt von Jens Huthoff & Band am Samstag, sowie Farweh Schlucker und DJ Pius am Sonntag. Zum 40-jährigen Jubiläum gibt es ein 0,5 l Dubbeglas zu erwerben. Der Eintritt ist natürlich frei.

Begge Peder: Kommer nitt so!

28. Mai, 20 Uhr Bürgerhaus, Ludwigshafen

Nach zwei Jahren praktisch ausverkaufter „Mo guggle“-Tournée wird der hessische Comedian Peter Beck mit seinem mittlerweile sechsten Programm „Kommer nitt so!“ neue haar- und zwerchfellsträubende Geschichten des von vielen lieb gewonnenen, obwohl per se gar nicht so lebenswürdig und auch optisch eher skurrile, Begge Peder auf die Bühnen der Region bringen. Dieses

Mal geht es um neue, sehr lustige und teils verrückten Geschichten zu neuen technischen Errungenschaften, Kreuzfahrten, Beerdigungen und anderen Katastrophen die dem Begge Peder, seiner Frau, seinen Nachbarn und „Freunden“ oder auch all den anderen lieb gewonnenen Figuren aus seinem Umfeld passieren.

Detlev Schönauer: Oma ist jetzt bei Facebook

28. Mai, 20 Uhr Julius-Hetterich-Saal, Ludwigshafen

Detlev Schönauer zeigt in seinem neuen musikalisch-satirischen Kabarett-Programm, wie witzig Älterwerden (trotz Finanzmiserie, Pflegegeld und Rentenchaos) ist: „Lieber alt und glücklich, als jung und dumm!“ In seinem Programm nicht nur für die Mitmenschen kurz vor der Rente nimmt er mit charmanten Witz und hintergründigen Humor auch den jüngeren Menschen die Angst vor der Zukunft und dem Alter. Wer freut sich nicht insgeheim auf die Zeit des „Unruhestandes“, wenn man (theoretisch) endlich tun und lassen kann was man will. Für diese Zeit hat Schönauer eine Menge guter Vorschläge.

Pfingstweideifest

3. bis 6. Juni, Budapeststraße, Ludwigshafen

Zu den Kerwen in den Ludwigshafener Stadtteilen erwartet die Besucher ein unterhaltsames Angebot mit Imbiss- und Fahrgeschäften, die für vergnügliche Stunden für die ganze Familie sorgen. Vier Tage wird mit guter Laune, viel Musik und reichlich Essen und Trinken über Pfingsten gefeiert. Neben einem Reittag, wird auch ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert und für Kinder ein Spiele-Parcours aufgebaut.

Kunst- und Einkaufsnacht

9. Juni, bis 24 Uhr Innenstadt, Frankenthal

Alles was die Stadt in kultureller Hinsicht zu bieten hat, wird sich in der Frankenthaler Kulturnacht präsentieren. Auch Shoppingbegeisterte kommen bei der Kunst- und Einkaufsnacht auf ihre Kosten. Viele Frankenthaler Geschäfte haben ihre Öffnungszeiten bis 24 Uhr verlängert und laden ein zum Shoppen, Bummeln und Entspannen. (cr)

- seit 30 Jahren -

City Änderungs-Atelier

Änderungen in Stoffe - Leder - Pelze - Strickwaren

Marie-Luise Schaffelhofer und Margit Becker

Kaiser-Wilhelm-Str. 33 · 67098 Ludwigshafen/Rhein
Telefon 0621 / 621717

Täglich 09.00 - 18.00 Uhr · Samstag 09.00 - 12.45 Uhr

Frische Fleisch- und Wurstwaren vom Schwein aus eigener Aufzucht und Schlachtung

Direktverkauf: Donnerstags, 9:00 - 19:00 Uhr - Hofverkauf
Freitags, 7:00 - 13:00 Uhr - Dannstadter Wochenmarkt
14:00 - 18:00 Uhr - Hofverkauf
Samstags, 9:00 - 13:00 Uhr - Hofverkauf

- Eigene Schweinehaltung (Stroh- und Freilandhaltung)
- Eigene Futterherstellung (ohne Medikamentenzusätze)
- Eigener Schlachtbetrieb mit EG-Zulassung
- Unsere Tiere werden artgerecht und würdevoll behandelt, von der ersten bis zur letzten Minute auf unserem Hof

Donnerstags füllen wir ihr mitgebrachtes Gefäß gerne mit kostenloser Wurstsuppe.

Dells Hofschlachtungen
Münchhof 1 · 67125 Dannstadt
Tel. 06231 - 929870
(Richtung Schifferstadt, letztes Haus rechts)



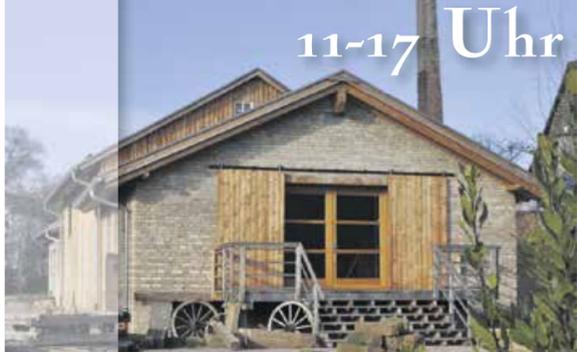
DELLS Hofschlachtungen

Radel ins Museum

Tag der offenen Museen Südpfalz

KULTUR
7. Mai 2017

11-17 Uhr



9.30 Uhr Eröffnung im Alten Sägewerk Mittelmühle Bellheim

Eintritt frei | kostenloser Pendelbus | Gewinnspiel mit attraktiven Preisen | buntes Programm mit besonderen Highlights



Informationen: Südpfalz-Tourismus
Landkreis Germersheim e.V.
Tel.: 07274-53 300, www.suedpfalz-tourismus.de

Man kann es immer schaffen...

Erste und bisher einzige Berufsfeuerwehrfrau in Ludwigshafen



Julia Gauweiler

Foto: Böhmer

Was Julia Gauweiler direkt ausstrahlt: Stärke, Selbstbewusstsein und Willenskraft. „Genau das habe ich auch. Heute. Früher dachte ich selbst, das schaffe ich niemals“, so die 32-Jährige. Als Kind ist sie in die Jugendfeuerwehr eingetreten, wechselte mit 16 in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr. „Von Anfang an war es mein Wunsch zur Berufsfeuerwehr zu gehen. Aber ich dachte damals, dass ich das niemals schaffen werde. Es ist eben ein Männerberuf und die Anforderungen sehr hoch“. Ihr großer Vorteil, Sport hat sie schon immer begeistert. Sie bewarb sich bei der Berufsfeuerwehr in Kaiserslautern, absolvierte einen guten Ein-

stellungstest. Vor rund drei Jahren wechselte sie zur Berufsfeuerwehr nach Ludwigshafen, näher zu ihrem Wohnort. Am Anfang war viel Skepsis da. Wie ist es als erste und einzige Frau bei der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen? „Die Leitung hat sich damals viele Gedanken gemacht. Man hat in allen Wachen eigene Räumlichkeiten geschaffen. Von Anfang an durfte ich alle drei Wachen und alle Schichten durchlaufen. So hatten die meisten Kollegen die Chance, mich persönlich kennenzulernen. Das nahm den Kollegen und mir den Druck, das „heimliche“ Gerede hörte schnell auf“, erzählt Julia Gauweiler weiter. Doch so richtig überzeugte sie am

Ende doch mit ihrer Tatkraft. „Ich hatte gleich in den ersten Monaten Einsätze, wo Personen in Lebensgefahr waren. Ich habe hier „meinen Mann gestanden“, gezeigt, dass ich es kann. Wir sind ein gutes Team und ich bin mir sicher, dass jeder weiß, dass ich das Gleiche leisten kann, wie jeder andere Feuerwehrmann auch“. Sie ist „Maschinistin“, das bedeutet, dass sie die Feuerwehrfahrzeuge fahren kann, Atemschutzgeräteträgerin, arbeitet aktiv in der Atemschutzwerkstatt mit und – wenn die Jungs Fußball spielen – kickt sie fröhlich mit. Und im Einsatz? „Da habe ich dieselben Probleme wie meine Kollegen auch: Fahrzeuge, die an einer Absperrung vorbeifahren und uns Einsatzkräfte gefährden, Menschen die gaffen, der normale Wahnsinn eben“, lacht sie. Und wie schafft man es nun als Frau in einen Männerberuf? „Grundlegend: Keine Sonderbehandlung erwarten oder einfordern. Gerade bei der Berufsfeuerwehr tut jeder genau den gleichen Job“. Darüber hinaus sollte man keine Abneigung gegen Männer haben, erzählt sie lachend weiter. „Wer sich als Frau für einen Job bei der Berufsfeuerwehr entscheidet, der sollte sich das ganz genau überlegen und nicht spontan entscheiden. Man wird doppelt beobachtet, weil es ein harter Job ist! Wer als Frau einen Männerberuf wählt, muss auch mal was einstecken können, einen starken Charakter haben und Willenskraft. Ich glaube es ist von Vorteil, wenn man mit den Macken anderer Menschen gut umgehen kann und diese akzeptiert“, berichtet sie weiter. Sie fühlt sich glücklich in ihrem Job, will ihn bis zur Pension machen. Und die Familie? Sicherlich war es für die Eltern nicht einfach. „Ja, gerade für meine Großeltern war es sehr schwer“, erzählt sie. Heute ist die ganze Familie stolz auf sie. Und der Lebensgefährte? „Der weiß, welchen Job ich mache und kommt gut damit klar“, lacht Julia Gauweiler. Wer seinen Traumberuf konsequent macht, kollegial ist, der wird auch in einem Männerberuf glücklich. (gib)

JUWELIER DALMANN GOLDANKAUF
SOFORT BARGELD FÜR: GOLDSCHMUCK - SILBERSCHMUCK
MÜNZEN - BRUCHGOLD - ALTGOLD - BARREN
ZAHNGOLD - BESTECK - PLATIN ETC.

WIR BIETEN IHNEN:
 - Große Anzahl an Trauringen, Gold & Silberschmuck
 - Reparaturen, Gravuren, Sonderanfertigungen & Batteriewechsel

Wormser Str. 25 - Frankenthal - Öffngtz. Mo-Fr 9.30-18 u. Sa 9.30-13 Uhr - Tel. 06233-1259053



Putzen, ölen, wachsen

Frühlingskur für Balkon und Terrasse

Holzmöbel brauchen vor Saisonstart etwas Pflege, alle paar Jahre ist auch ein neuer Anstrich mit Öl, Lack oder etwas Wachs fällig.

Foto: Andrea Warnecke/dpa-mag

Erst das Arbeit, dann das Vergnügen - bevor man im Frühjahr die Sonne genießt, sollte man Balkon und Terrasse auf Schäden überprüfen. Das heißt: Fliesen und Sockelputz nach Hohlräumen abklopfen. Denn die kalte Jahreszeit hinterlässt mitunter ihre Spuren. Da platzt der Putz an den Hauswänden ab oder Fliesen und Platten zeigen Risse. Möglicherweise Anzeichen dafür, dass die Konstruktion nicht mehr in Ordnung ist, sagt Michael Henze vom Bundesverband Garten- und Landschaftsbau (BGL). Durch die Risse kann Feuchtigkeit ins Gemäuer und in den Untergrund eindringen, die nach und nach den Bau zerstört.

Denn die Feuchtigkeit gefriert bei den Minusgraden, sie dehnt sich aus und entwickelt eine enorme Sprengkraft. Meist hat das an einem in der Luft hängenden Balken noch schlimmere Folgen als an einer Terrasse. Es lohnt sich also, den Balkon gründlich von unten zu inspizieren. Auch Holzkonstruktionen können unter dem feucht-kalten Klima leiden. Deshalb rät Florian Zeller vom Gesamtverband Deutscher Holzhandel in Berlin: „Alle Bauteile sollten nach dem Winter auf Fäule und holzerstörende Pilze hin geprüft und gegebenenfalls fachgerecht instandgesetzt werden.“

Dann folgt die Hauptarbeit: Putzen und Reinigen des Draußen-Wohnraums. Hochdruckreiniger ohne spezielle Waschbürsten oder Spritzschutz sind prinzipiell nur in Ausnahmefällen geeignet. Außerdem kann der hohe Wasserdruck Steinschichten abplatzen lassen und Fugen tief ausspülen. Holzböden sollte man besser mit einem groborstigen Besen, einer Scheuerbürste, sowie Neutralseife und Wasser reinigen – am besten in Richtung der Dielenstruktur. Wer das Material vor Wasser und UV-Strahlen schützen will, kann die Versiegelung mit Imprägniermitteln regelmäßig auffrischen. Bei Holz bietet sich Öl oder eine Lasur an. (dpa)

Wir beraten Sie gerne:
febo tex
 Cornelius-Heyl-Straße 61
 67547 Worms
 (Ecke Klosterstraße - Nähe TÜV)
 Telefon: 0 62 41 / 41 63-0
 www.febotex.de

Frühlingszeit Markisenzeit

mit Cassettenmarkisen von KLAIBER
perfekt in den Frühling starten

Neubannung Ihrer Markise
zu günstigen Preisen.
Über 200 verschiedene Stoffe zur Auswahl!

Cassettenmarkisen, Tragrohrmarkisen,
Senkrechtmarkisen, Seitenbeschattung,
Wintergartenbeschattung

KLAIBER MARKISEN
www.klaiber.de

Über 30 Jahre
Ihr Partner

hera-markisen.de

FRÜHLINGS-TRÄUME MIT
weinor MARKISEN

Aktion nur vom 01.02. – 15.05.2017
zur Markise Cassita II:
hochwertige weinor
Funksteuerung BiConnect
statt ~~248,- €~~
Jetzt 0,- €

7 JAHRE GARANTIE
Für den Bereich
weinor Top Partner

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

Tel.: 06232 - 2890410
Fax: 06232 - 2890411
www.hera-markisen.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

hera markisen
Landauer Straße 28
D-67373 Dudenhofen

Der Sommer kann kommen

Trends bei Balkon- und Terrassen-Möbeln



Die Sofakollektion namens Terramare von Emu besteht aus Druckgussaluminium. Die Kissen haben wasserabweisende Bezüge aus PVC und beschichtetem Polyester. Branchenexperten sprechen bei dieser Art von Möbel schon von einer neuen Produktkategorie.

Foto: Emu/dpa-mag

Wer eine Terrasse oder einen Balkon hat, darf sich auf den Sommer freuen. Denn bald kann man wieder die Sonne genießen und draußen entspannt die Füße hochlegen. Besonders gut gelingt das mit bequemen Outdoor-Möbeln. Vielseitig, mit weichen Formen und mit Retro-Charme - so könnte man die Neuheiten zusammenfassen.

Klassiker aus den 50er und 60er Jahre erobern 2017 den Garten: Klappbare Strandstühle, der Regie-Stuhl und die Hollywood-Schaukel. Die Möbel im Retro-Design sind zurück, berichten die Trendexperten der Koelnmesse, dem Veranstalter der Gartenmesse spoga+gafa und der Möbelmesse IMM Cologne. Die Ästhetik der schlichten Formen ist ansprechend. Sie transportiert zusätzlich ein Lebensgefühl, «in dem sich Frank Sinatra und Doris Day durch Schwarz-Weiß-Filme sangen, Konrad Adenauer Sicherheit verbreitete, der Vater Zeitung lesend und Pfeife rauchend im Ledersessel saß und die Mutter bei Abendgesellschaften Häppchen reichete.» Es ist die Sehnsucht nach einer heilen Welt.

Einige Hersteller legen in diesem Jahr alte Verkaufsklassiker für das Wohnzimmer neu auf - mit wetterfesten Stoffen. Dadurch sind sie für den Garten oder die Terrasse geeignet. Gleichzeitig sind die Möbel schick genug, damit man sie in der kalten Jahreszeit auch ins Wohnzimmer stellen kann. Nach Einschätzung der Trendexperten entsteht da eine ganz neue Produktkategorie.

Und die Bequemlichkeit rückt in den Vordergrund: Harte Stühle weichen Freischwängern, die sanfte Schaukelbewegungen erlauben und dadurch beson-

ders angenehmes Sitzen versprechen. Die Messeexperten sprechen derzeit von dem Trend zum «casual dining» - einem zwanglosen, lockeren Abendessen mit Freunden. So gibt es nicht nur für das Ess- und Wohnzimmer Möbel, mit der sich die Dining Lounge gestalten lässt.

Auch viele Gartenmöbel-Hersteller haben statt der üblichen Gartenstühle nun bequeme Freischwinger in ihrer Kollektionen. Diese erlauben sanfte Schaukelbewegungen und versprechen dadurch besonders angenehmes Sitzen. Aber auch bequeme Sessel oder gemütliche Regiestühle sind angesagt. Passend dazu ersetzen mächtige Tafeln den kleinen Tisch - wenn der Platz dafür da ist.

Dann kommen vielleicht auch die extravaganten Lösungen der Möbelhersteller infrage: große Hängkörbe, Schaukeln mit einer überdimensionalen Vorrichtung, die man an einen großen Baum im Garten hängen kann. Oder vielleicht ein Sofa mit einem Dach und Seitenwänden - vergleichbar mit einer gemütlichen Höhle. Wenn das eigene Grundstück oder der Balkon dafür nicht reichen, kann die gute alte Hängematte die Lösung sein. Denn sie kann man überall aufhängen - etwa auch im Park. (dpa)



Spezielle Outdoor-Sofas haben ein Dach - und wirken so wie kleine Höhlen. Ein Beispiel ist hier die Neuheit Tigmi von Dedon. Foto: Dedon/dpa-mag

Frauen wollen Saubermänner!

Ohne Stress und Staub das Haus umbauen

Große Küche, modernes Bad, helle Räume, Wohnzimmer mit Anschluss an Garten und Terrasse
Kein Staub in den bewohnten Räumen!

EINER. ALLES. SAUBER.
Ihr Modernisierer

Handwerksmeister
Ludwig und Michael Fiedler

Rufen Sie an: 06231 5777

Reiser Bau GmbH - Industriestraße 15 - 67125 Dannstadt-Schauernheim



**BAUMGARTNER
ROLLADENBAU OHG**
ROLLADEN • JALOUSIEN • MARKISEN

IHR FRÜHLING WIRD:

GAAANZ...AUTOMATISCH SCHÖN!



**20%
RABATT**

Auf alle
Elektro-Arbeiten
+ Elektro-Zubehör
im Sonnenschutz

**TOP-AKTION:
1.4. - 31.05.2017**



Pinienstr. 45, 67065 Ludwigshafen

(0621) 57 13 62

Besuchen Sie unsere neue Homepage

► www.baumgartner-sonnenschutz.de ◀

► **UMBAUEN** von ROLLÄDEN, MARKISEN und JALOUSIEN
auf ELEKTROANTRIEBE inkl. ELEKTROANSCHLÜSSE

► **AUSTAUSCHEN** von MOTOREN an ROLLÄDEN und MARKISEN

► **EINBAUEN** NEUER MOTOREN, ROLLOTRONE und ZEITSCHALTUHREN

► **UMRÜSTEN** von ELEKTROANTRIEBEN auf FUNKSTEUERUNGSTECHNIK

**INFO: UNSER RABATT GILT SOGAR FÜR DEN KOMPLETTPREIS !!!
(An/Abfahrt, Montage u. Material inklusive !)**

Viel Frühling, wenig Hase

Moderne Osterdekoration gestalten

Fenster · Türen · Rollläden · Haustüren · Garagentore
REPARATURDIENST
 hohe Qualität · guter Service · Pünktlichkeit & Sauberkeit

CHM
 Fenster, Türen und mehr.
 • Verkauf • Planung • Service
 • Montage • Reparaturdienst

Tel.: 0621 816633 · Mobil 0151 12406940
 Fax 0621 8325630 · E-Mail: info@chm-fenster.de

Planprojekt
Immopark
Neuhofen

Carl-Reiß-Str. 31 a-e
 67141 Neuhofen
 Tel. 06236 415441
 www.immopark-neuhofen.de

MEHLIS
 Glas · Fenster · Türen

- Glas, Fenster & Türen
- Dachfenster
- Isolierglas
- Überdachungen
- Insektenschutz
- Glas-Duschen
- Vordächer
- Lichtschachtdeckungen
- Glas- und Schiebetüren
- Rollläden u. Beschattung
- Zimmertüren
- Küchenrückwände aus Glas
- Somfy Hausautomation
- Einbruchschutz
- Spiegel nach Maß

gral roma UNILUX GRAUTE
 mame ringo VELUX DORMA
 Deeb Alpha Systeme WERU UNLAND somfy GL/SS/LITE

... und weitere Produkte finden Sie auf: www.glas-mehlis.de
 Ziegelhofweg 4 · 67227 Frankenthal · Telefon 06233 61635

elements
 BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT DAS FACHHANDWERK

• DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG RUND UM DIE MODERNE HAUSTECHNIK. BERATUNG UND VERKAUF BIS HIN ZUM KOMPLETTSERVICE VON PROFIS AUS DEM FACHHANDWERK.

• ELEMENTS-SHOW.DE BADAUSSTELLUNG UND MEHR
 DAIMLERSTRASSE 9A
 67269 GRÜNSTADT
 WOODMORGEN 3
 67292 KIRCHHEIMBOLANDEN



Natürlich gibt es weiterhin auch Hasen-Figuren bei den großen Einrichtern im Handel, aber sie werden dezenter eingesetzt. Leonardo zum Beispiel stellt einen einzelnen Hasen mit Blume ins Regal. Foto: Leonardo/dpa-mag

Moderne Osterdekoration verzichtet auf allzu viel Bezug zum Fest. «Wenn, dann werden die klassischen Oster-elemente abstrakt interpretiert», sagt Trendexpertin Nicolette Naumann. Statt auf typische Symbole wie Osterhasen und Eier setzt man derzeit eher auf saisonale Elemente. Der Vorteil: Frühlingsdeko kann man länger verwenden – sie passt auch vor und nach Ostern noch. Der Fokus liegt vielmehr auf jahreszeitlichen Blumen und Naturelementen, wie auch ein Blick in die Kataloge der Hersteller zeigt. Beliebt als Dekoration sind Frühlingsblüher wie Narzissen und Tulpen, etwa in Glasgefäßen oder in vielen kleinen, nebenein-

anderstehenden Vasen. Auch einzelne Magnolienzweige kommen in einer Vase schön zu Geltung. Außerdem scheinen Figuren in der Form von Schmetterlingen und kleinen Singvögeln gefragt zu sein. Insgesamt sehe man weniger typische Osterdekoration als früher, berichtet Naumann, die für die Konsumgütermesse Ambiente die jährlichen Trends beobachtet. Es gebe verstärkt Vogeleier im natürlichen Stil statt bunter Hühnererier aus Plastik oder Styropor. Man finde auch eher Federn als Hühnerfiguren. «Und wenn es mal eine typische Dekoration sein soll, dann wird nur ein einziger Hase mit vielen anderen Elementen vermischt. (dpa)



Foto:djd/Klaiber Sonnen- und Witterschutztechnik

Sonnenschutz planen

Maßgerechte Markisen spenden Schatten

Garten und Terrasse werden im Sommer zur Wohlfühlzone für die Bundesbürger. Hier verbringt man entspannt den Feierabend, frühstückt am Wochenende gemütlich mit der Familie und feiert am Abend eine Party. Blühende Pflanzen und gemütliche Sitzgelegenheiten schaffen dabei das passende Ambiente – für angenehmen Schatten an heißen Tagen sorgen textile Markisen.

Maßgeschneiderte Schattenspende

Die Auswahl an Markisentüchern ist groß und kann der Architektur des Hauses und dem persönlichen Geschmack entsprechend ausgewählt werden. Ebenso vielfältig sind die Markisenmodelle, die zur Auswahl stehen – etwa Gelenkarmmarkisen, Pergolamarkisen, Cassettenmarkisen oder auch freistehende Varianten. Moderne Cassettenmarkisen wie etwa „Casabox“ oder „Tendabox“ von Klaiber gibt es in abgerundetem oder eckigem Design, sie haben den Vorteil, dass Sonnentuch und Mechanik in eingefahrenem Zustand im verschlossenen Kastensystem Platz finden und so vor Niederschlag und Schmutz geschützt sind. Der eingebaute Witterschutz macht die Markisen besonderes langlebig.

Gute Aussichten bei jedem Wetter

Mit einem Glasschiebedach können Balkon oder Terrasse allwettertauglich gemacht werden. Es erhält den freien Durchblick, schützt aber vor Niederschlägen oder frischem Wind. Besonders praktisch sind Glasdächer, deren Elemente sich auch einzeln verschieben lassen. So kann man etwa beim Dach „Vitello-Flex“ von Joka-System wahlweise die gesamte Konstruktion oder auch nur einzelne Teile öffnen. Vorteilhaft sind die innen liegenden Bürsten des Glasschiebedachs: Durch die patentierte Konstruktion nutzen diese sich weder ab, noch sind sie sichtbar und könnten so den optischen Eindruck stören. Kein Regentropfen dringt dabei durch das Schienensystem, auch nicht bei Schlagregen mit starken Windböen. Mehr Informationen gibt es unter www.joka-system.de.

Glashäuser liegen im Trend

Viel Transparenz und trotzdem ein deutliches Mehr an Witterschutz – so kann man auch die Faszination beschreiben, die von einem Glashaus ausgeht. Terrassendächer können dazu leicht mit Ganzglas-Schiebetüren ausgestattet werden. Die leichtgängigen Elemente lassen sich mit wenigen Handgriffen schließen oder öffnen. Im geschlossenen Zustand beeinträchtigen die rahmenlosen Glaselemente den Blick in den Garten nicht. Auch wenn das Glashaus dadurch kein Wohnraum wird, so werden hochwertige Gartenmöbel wirkungsvoll geschützt. Die eleganten Glaselemente werden auf Führungsschienen geführt, die in den Boden eingelassen sind und so keine Stolperfallen erzeugen. Durch ihre schlanke Ausführung benötigen sie nur sehr wenig Platz. Eine Suchmaschine unter www.sonne-am-haus.de beispielsweise ermöglicht das einfache Finden eines Glashaus-Fachbetriebs in der Nähe.

Schalungssteine

Garten mit System Bei der Gestaltung von Garten oder Terrasse können sich sogenannte Schalungssteine als wertvolle Hilfe erweisen. Ob Trenn-, Sicht- oder Lärmschutzwände – mit ihnen lassen sich Gartenprojekte aller Art problemlos umsetzen. Für die nötige Privatsphäre sorgt beispielsweise eine Sichtschutzmauer aus Schalungssteinen von KLB-Klimaleichtblock. Das vergleichsweise geringe Gewicht der Steine, kombiniert mit einem Nut-Feder-System, sorgt schnell für das gewünschte Resultat. Die vorgeformten Wölbungen und Einbuchtungen an den Stirnseiten des Baustoffes greifen wie Zahnräder ineinander. Zudem können die Steine ohne Mörtel-fuge direkt aufeinander gesetzt werden. Für die statischen Aspekte des Wandaufbaus sollte man einen Gartenfachplaner hinzuziehen. Mehr Informationen finden sich unter www.klb.de. (djd)

TOR- und METALLBAU Schrepper

Wir fertigen für Sie:

Toranlagen aller Art
 Geländer aus Edelstahl
 Carports und Überdachungen
 Zaunanlagen, auch individuell
 Sonderanfertigung nach Wunsch



Vertrieb und Montage von Industrietoren
Aktionspreise für Sektionaltore, z.B. 4x4 m!!
67245 Lambsheim · Am Fuchsbach 3
 Telefon 0 62 33 - 4 05 15 - für Eilige: Mobil 01 71 - 45 325 64



DAS MEIDT BAD



Raumkonzepte fürs Bad
 3D-Badplanung
 Ihr Partner rund ums Bad

Fordern Sie unser umfangreiches Badprospekt an.

Tel.: 0 63 59 / 9 22 40 • info@dasmeidtbad.de

www.dasmeidtbad.de

Start in die neue Pflanzsaison

Pflegekur für den Gartenboden im Frühling



Je höher der Humusgehalt, desto dunkler ist die Erde.
Foto: Patrick Pleul/dpa-Zentralbild/dpa-mag

Alle zerran an ihm: Die Pflanzen entziehen dem Boden Nährstoffe und Wasser, der Hobbygärtner malträtiert ihn mit seiner Gartenarbeit. Und dann ist er auch ausgelaugt vom Winter. Meist lautet die Diagnose für einen Gartenboden daher am Anfang der neuen Pflanzsaison: Zu sauer, viel zu undurchlässig und verdichtet. Hobbygärtner sollten ihn nun aufpäppeln. Ein gutes Aufbaumittel ist Kompost. «Im Prinzip ahmt der Gartennutzer hier nur den Kreislauf der Natur nach, wenn er Kompost in den Boden gibt», erklärt Gerhard Milbert, Sprecher des Kuratoriums Boden des Jahres. «Die Nährstoffe von Pflanzen kommen hier, genau wie in der Natur, wieder in den Boden.» Das Gute ist: Der Gärtner muss nicht viel abwägen. «Alle Böden vertragen Kompost gut.» Kompost hilft auch, lehmhaltige und bindige Böden aufzulockern. Diese Böden werden durch das Aufbereiten mit Kompost durchlässiger. Bei sehr sandigen Böden rät Milbert aber neben der Allzweckwaffe Kompost auch zum Untermischen von Tonmehl, etwa Bentonit. Sven Görlitz von der Gartenakademie Baden-Württemberg nennt als Richtwert drei bis vier Liter Kompost pro Quadratmeter. Wobei er für Bereiche mit Schwachzehrern mit geringem Nährstoffbedarf etwa die Hälfte der Menge empfiehlt. Zu dieser Gruppe gehören Möhren, Zwiebeln sowie Kräuter. Ohne

etwas Muskelarbeit geht es aber auch nicht, um den Boden vor dem Start in die Pflanzsaison ab Frühjahr fit zu machen. Ute Franke vom Bundesverband Einzelhandelsgärtner rät, im Frühjahr den Boden mit Grabegabel, Hacke oder Sauzahn aufzulockern. Dazu sollte der Gärtner Hornspäne oder -mehl zur Versorgung mit Stickstoff unterarbeiten. «Sie zersetzen sich langsam und wirken als Dauerdünger.» Görlitz nennt als Richtwert für Horndünger, je nach Kultur, etwa 50 bis 100 Gramm pro Quadratmeter zusätzlich zur Kompostgabe. «Starkzehrer, also Pflanzen mit hohem Stickstoffbedarf, vertragen hier über 100 Gramm.» Das sind etwa Tomaten oder Kartoffeln. Hier kann die Düngung auch auf zwei Gaben Hornmehl verteilt werden - eine im Frühjahr und eine im Frühsommer. Hat der Boden einen niedrigen pH-Test, braucht er Kalk, etwa durch gemahlene Dolomitgestein, erläutert Milbert. Dieser im Handel erhältliche Dolomitkalk enthält mit Kalzium- und Magnesiumcarbonat wichtige Pflanzennährstoffe. Aber: «Erst wenn der pH-Test bei Sandböden einen Wert von unter fünf ergibt, sollte gekalkt werden», betont der Bodenexperte. «Dann reicht es, alle fünf bis sechs Jahre Kalk drüberzustreuen. Lehm Böden in Gärten sollten einen pH-Wert über sechs aufweisen.» (dpa)

BÄDERWELT
ALLES UND MEHR FÜRS BAD

Große

**Neueröffnung nach Umbau am 7.4.2017
in Ludwigshafen-Oggersheim**

Über 500 m² Showroom Ausstellung

Riesige Auswahl und innovative Produkte

Neu: Virtual Reality. Betreten Sie Ihr Bad schon in der Planung

Wir planen und bauen Ihr Bad zum Festpreis!

- Von der Beratung bis zum Einbau: alles aus einer Hand!
- Komplettes Sortiment führender Hersteller und eigene Qualitätsmarken
- Fachgerechte Ausführung mit Festpreisgarantie

www.bauhaus.info/baederwelt

Ihr Komplettbad-Spezialist im BAUHAUS
67071 Ludwigshafen, Oderstraße 11, Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 7-20 Uhr

Große Auswahl an Trauringen

der GOLDMANN® ist da!

GOLDANKAUF

ALTGOLD · BRUCHGOLD · SILBER · ZAHNGOLD · GOLDMÜNZEN UND -BARREN · GOLDUHREN

GOLD | SILBER | PLATIN | PALLADIUM

GOLDMANN ist der Fachmann!

Europas großer Edelmetall-Spezialist

Europaweit gehören über 60 GOLDMANN Filialen zur Kette www.dergoldmann.com

Sofort BARGELD für Ihr **GOLD | SILBER**

Wir zahlen auch **SAMMLERWERTE**

Fussgängerzone
Bismarckstraße 79 · 67059 Ludwigshafen
Telefon 0621 68124557 · Infoline: 0176 63649306

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Frühlingspreis-Showdown!!! im Autohaus Schläfer



Hyundai i10 1.0 Classic 5-türig

49 kW (67 PS), Klima, FH und ZV, Radio MP3/USB, geteilte Rücksitzbank + ISOFIX, 6x Airbags, Außentemperaturanzeige, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 5,6; außerorts 4,0; kombiniert 4,6 CO₂-Emission kombiniert 106 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse C.

UVP: ~~12.270,- €~~

Sie sparen:¹⁾ **2.280,- €**

Unser Aktionspreis **9.890,- €**

Hyundai i20 1.2 Go 5-türig

55 kW (75 PS), Klima, ZV + Funk, el. FH, Radio USB+AUX, Bordcomputer, 6x Airbags, geteilte Rücksitzbank mit ISOFIX u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,6; außerorts 4,2; kombiniert 5,1 CO₂-Emission kombiniert 119 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse C.

UVP: ~~12.805,- €~~

Sie sparen:¹⁾ **2.025,- €**

Unser Aktionspreis **10.780,- €**



Hyundai NEW i30 1.4 Select 5-türig

74 kW (100 PS), Bluetooth-Freisprech, LED Tagfahrlicht, NSW, geteilte Rücksitzbank mit ISOFIX, Alarmanlage, Spurhalteassistent, 6x Airbag, FH + ZV mit Funk, Tempomat, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,6; außerorts 4,8; kombiniert 5,4 CO₂-Emission kombiniert 126 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse C.

UVP: ~~19.090,- €~~

Sie sparen:¹⁾ **3.300,- €**

Unser Aktionspreis **15.790,- €**



Hyundai Tucson 1.6 Go

130 kW (177 PS), 17" Alufelgen, Klima, Bluetooth-Freisprech, RDF-Radio + USB und Lenkradbed., Mittelarmlehnen, el. FH + ZV mit Funk, get. Rückbank + ISOFIX, Berganfahrhilfe, Lichtsensor, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 9,8; außerorts 5,8; kombiniert 7,3 CO₂-Emission kombiniert 169 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse D.

UVP: ~~26.540,- €~~

Sie sparen:¹⁾ **4.550,- €**

Unser Aktionspreis **21.990,- €**

Seit über 10 Jahren halten wir Sie mobil • www.autohaus-schlaefer.de

AUTOHAUS
...EINFACH BESSER
SCHLÄFER



Mitglied im Club der besten
Händler Deutschlands und Europa



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Autohaus Schläfer GmbH
Obersülzer Str. 35 · 67269 Grünstadt · Tel.: 06359/92466-0 · www.autohaus-schlaefer.de



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.
¹⁾ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung.